

# stadtland

magazin für Sendenhorst, Albersloh & Umgebung





Die Waagschale zwischen Genuss und Disziplin...

Liebe Leserinnen und Leser, die 5. Jahreszeit hat schon vor einigen Wochen begonnen und erreicht mit dem Rosenmontagsumzug am 16. Februar ihren Höhepunkt. In vielen Regionen wird bei hoffentlich viel Sonnenschein Karneval gefeiert, und die Jecken sind wieder außer Rand und Band. Unsere Karnevalsgesellschaft, die »KG Schön wär's«, feiert in diesem Jahr das 40-jährige Bestehen des Rosenmontagszugs – noch ein Jubiläum in der 700-jährigen Stadtgeschichte.

Ein weiterer »Feiertag« in diesem Monat ist der Valentinstag. Der Valentinstag ist keineswegs eine kommerzielle Erfindung. Die Tradition reicht bis ins Mittelalter zurück. Weit verbreitet ist der Brauch, am 14. Februar den Gedenktag des heiligen Valentin zu feiern. Aber ist der Valentinstag nur etwas für Paare? Ganz und gar nicht – wie sich in dieser Ausgabe herausstellt.

Burger oder Fasten? Kann ich der Versuchung des üppigen Essens widerstehen? Muss ich das überhaupt? Was bedeutet denn »Fastenzeit«? Diese Fragen beschäftigten uns in der Redaktion für die Februar-Ausgabe.

Denn mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit und läutet somit auch das Ende der Karnevalszeit ein. Das Wort »Karneval« erklärt die Bedeutung des Fastens näher: Es leitet sich vom lateinischen Wort »carne levare« ab und heißt so viel wie »Fleisch wegnehmen«. Jesus von Nazareth hat 40 Tage in der Wüste gefastet, auch Muslime begehen einen Fastenmonat, den »Ramadan«, und fast alle Religionen sehen in der Fastenzeit auch eine Zeit der geistigen Erneuerung, eine Zeit der Besinnung und Enthaltsamkeit.

Was braucht denn unsere Seele, damit es ihr gut geht und sie das Gefühl hat, dass die Fastenzeit ihr neuen Schwung und Kraft verleiht? Eine Stärkung der inneren Konzentration auf das Wesentliche in uns, eine Entrümpelung von vielen überflüssigen Gedanken, ein Verzicht auf Unwichtigkeiten, damit wir die Ruhe in uns spüren und daraus neue Kraft schöpfen können.

Gönnen Sie sich die Verschnaufpause – ob mit oder ohne Burger! Ich wünsche Ihnen eine fröhliche Karnevalszeit, einen »Frühjahrsputz« für Körper, Geist und Seele sowie viel Spaß mit den Anregungen in dieser Ausgabe.



Alexandra Wuttke  
Chefredakteurin stadtland magazin

»Zufriedenheit im Leben erreicht sich aus einer guten Waagschale zwischen Disziplin und Genuss.«  
Monika Minder

Ein herzliches Dankeschön an das Restaurant Haus Refus/School Bus Diner. Sie haben mir extra für das Titelbild meinen Wunschburger für das Foto zubereitet. Aber nicht nur für das Foto ein Dankeschön... Ich kann Euch sagen, der Burger war lecker!

Burgerfoto, Titelseite von: sidelight photo art



Moment mal bitte:

## Darf man auch mal was verschwenden?

Lieben, feiern, fasten – an all das erinnert der Februar Gedanken von Wolfram Opperbeck

Es gibt wohl kaum einen »Feiertag«, der so individuell gestaltet wird, wie der Valentinstag. Er gilt ganz allgemein als »Tag der Jugend, der Familie, der Liebenden und des Blumenschenkens« weiß das Internet zum 14. Februar. Aber auch so mancher Wirrwarr um einen aus der Geschichte bekannten Märtyrer, den heiligen Valentin, und vieles mehr macht die Feier dieses Tages nicht einfacher.

Also ich denke – nicht nur an diesem Tag – doch öfter mal darüber nach, welche Rolle denn die Liebe überhaupt in meinem Leben spielt. Und dabei spornt mich ein Satz des Dichters George Bernard Shaw immer wieder an: »Es gibt genügend Ehepaare, die sich vielleicht sogar lieben würden, wenn sie einander bloß ertragen könnten.« Ja, das ist doch schon was: Einen anderen Menschen so nehmen zu können, wie er ist, könnte sicher eine nicht unbedeutende Voraussetzung für die Liebe zueinander sein. Und auf der Suche nach einem »besseren« Partner sollte man dann vielleicht zunächst mal darüber nachdenken, erst einmal selber besser zu werden... Mir hat mal ein guter Freund gesagt, nachdem er sich von seiner Freundin trennen wollte: »Mir ist aber Gott sei Dank rechtzeitig eingefallen, dass eine Trennung wie das Fällen eines Baumes sein kann, der vielleicht mal viel Halt gab und durch gemeinsame Wurzeln aufrecht erhalten werden kann.« Ja, Gedanken über die Liebe sind recht vielseitig, das wusste auch schon die Dichterin Ricarda Huch: »Liebe ist das Einzige, was nicht weniger wird, wenn wir es verschwenden.« Und macht Liebe blind? Nein, ich bin vielmehr davon überzeugt, dass Liebende oft viel mehr sehen als tatsächlich da ist... Und ich beneide all diejenigen, die in der Lage sind, sich zu lieben, ohne darüber nachzudenken, wie sie mit teuren Geschenken darauf aufmerksam machen müssen.

Aber echte Liebe muss nicht selten auch lange wachsen, denn Liebe auf den ersten Blick kann oft genauso zuverlässig sein wie eine ärztliche Diagnose nach dem ersten Händedruck. Und über die Bedeutung der Liebe für alle Menschen sollten wir uns vielleicht öfter mal die Worte des in der Liebe erfahrenen Johann Wolfgang von Goethe durch den Kopf gehen lassen: »Man muss nur ein We-

sen recht von Grund auf lieben, da kommen einem die übrigen dann alle lebenswürdig vor.«

Also, wenn Sie am Valentinstag vergeblich auf ein Zeichen der Liebe in einer Geschenkpackung mit Schleife gewartet haben, denken Sie daran: Zu den schönsten Geschenken der Liebenden gehören die Gefühle, die man sich gegenseitig schenken, aber nicht unbedingt sichtbar liefern kann.

»Man muss nur ein Wesen recht von Grund auf lieben, da kommen einem die übrigen dann alle lebenswürdig vor.«

Aber Liebe hin, Liebe her, da war doch noch was im abwechslungsreichen Februar? Richtig, Karneval. Doch da sind Sie sicher mit mir einer Meinung: Das hat ja nun mal mit Liebe gar nix zu tun. Aber schön wär's, sich einfach mal ohne ernste Gedanken so richtig auszutoben und den Narren machen zu können. Muss auch mal sein. Und nicht nur, wer's dabei übertrieben hat, sollte einen weiteren Einstieg im Februar nicht übersehen: Es beginnt die Fastenzeit. Ja, geht's noch? Gefühlvoll lieben, närrisch feiern und dann freiwillig fasten, alles in einem Monat? Klar, kann nicht verkehrt sein, das Leben hat eben viele Seiten.

»Verzichten schafft weniger Leid als erzwingen«, haben kluge Leute mal festgestellt und dann noch hinzugefügt: »Man kann den Menschen nach dem beurteilen, auf was er zu verzichten bereit ist.« Nicht schlecht.

Und eine Idee des Fastens ist übrigens auch, es als Hilfe zum Gebet zu nutzen, um sich auf eine Begegnung mit Gott zu einer besonderen Zeit, wie zum Beispiel Ostern, vorzubereiten. Oh, jetzt wird's ernst, aber im richtigen Leben gibt's eben viele Dinge, über die man sich einfach öfter mal Gedanken machen sollte, oder?



**Hubert Ender**  
Garten- und Landschaftsbau

Stofferskamp8  
48324 Sendenhorst  
Tel. (02526) 950700 Fax 950701

**Peter Abke**  
Rechtsanwalt

Oststraße 22 • 48324 Sendenhorst  
Tel. 02526.937311 • Fax. 02526.937312

Holen Sie sich das  
neue Hochzeitsmagazin

... mit jeder Menge Tipps & Inspirationen rund um das Thema Hochzeit. Auf mehr als 50 Seiten finden Sie neben wunderschönen Fotos auch eine praktische Checkliste zur Vorbereitung sowie viele interessante Anregungen zur Gestaltung, zum Genießen und zum Festhalten des schönsten Tages im Leben.

Osttor 21, Sendenhorst

**HOCHZEITS FOTOS**  
mit Christian  
Hochzeit  
magazin  
Seite 7

**PORTRAIT STUDIO**

Ab sofort  
kostenlos bei  
uns im Studio  
erhältlich

www.pstam.de

**PORTRAIT alte Molkerei**  
STUDIO



»Fasten - Ich finde das es dem Körper sowie dem Kopf gut tut, wenn ich eine Zeit bewusst auf einiges verzichte. Da es in unserer Gesellschaft für viele recht leicht ist, zeitnah sich die Gerichte zuzubereiten oder zu kaufen auf die man Appetit hat. Ich merke an mir selber das ich verschiedene Lebensmittel bewuster genieße wenn ich darauf eine Weile verzichtet habe.«

**Andrea Kötter,**  
Erzieherin, St. Michael KiTa  
Mutter von 2 Kindern  
Sendenhorst



»Beides. Aber nacheinander.  
Da ich für 2 esse und immer einen Tag Pause dazwischen mache.«

**Jörg Lilienbecker,**  
»Kaffeepause«  
Sendenhorst



»Für mich stellt sich die Frage nicht. Ich esse keine Burger. Allerdings nehme ich mir immer wieder vor, nicht nur zur Fastenzeit, mich gesünder, maßvoller und bewusster zu ernähren. Mit wechselndem Erfolg.«

**Jürgen Krass,**  
Vorsitzender Haus Siekmann,  
Sendenhorst



»Burger! Weil man das ganze Jahr Fasten könnte. Und ich auch so zu schätzen weiß, was ich habe.«

**Michelle Kruse,**  
Schülerin und  
Funkenmariechen,  
Drensteinfurt

# BURGER ODER FASTEN?

Gedanken von Menschen  
nicht nur aus der Umgebung



»Ich faste nicht; weil das Leben an 365 Tagen im Jahr bewusst gelebt sein will und nicht nur an 40 Tagen, dennoch mache ich mir in dieser Zeit Gedanken, ändere den Blickwinkel, gerade um drüber nachzudenken was sonst so selbstverständlich erscheint.«

**Sabrina Pohlkamp,**  
Galabau Pohlkamp,  
Mutter und leidenschaftliche  
Karnevalistin,  
Sendenhorst



»Im Moment ganz klar: Fasten. Fasten seat belts und fünf Kilo runter. Danach natürlich wieder Burger.«

**Jan Weiler,**  
Erfolgsautor  
»Maria ihm schmeckt's nicht.«,  
Icking, in der Nähe  
des Starnberger Sees



»Ich lasse mir von niemandem vorschreiben, diktieren oder raten, was ich wann zu essen habe oder nicht mehr essen darf bzw. soll. Die Grünen bekamen für ihren Vorschlag zur Einführung eines »Veggie-Days« Nackenschläge - aber Fastenzeit hat Bestand? Eine merkwürdige Doppelmoral...

»Fastenzeit« ist für mich nur die kalenderlich bestimmte Zeit zwischen Karneval und Ostern. Ich denke, jeder Mensch, gerade in unserer Industriegesellschaft, sollte sich selbst 365 Tage im Jahr fragen, ob das, was er jeden Tag konsumiert, in Art und Ausmaß wirklich notwendig ist. Wer hemmungslos Fett isst, dem hilft auch eine 40tägige Fastenzeit nicht wirklich, wenn es hiernach in gewohnter Manier »in vollen Zügen« weitergeht. Da wird das Gewissen temporär beruhigt, und das Problem an sich für ein weiteres Jahr verdrängt. Ein mögliches Fehlverhalten kann nicht in 40 Tagen durch Umstellung von Ernährung oder den Verzicht auf Handy & Co. bereinigt werden. Das Umdenken kann aber jederzeit im Kopf stattfinden und dann auch ohne zeitliche Eingrenzung vollzogen werden. Man muss es nur wollen und stark genug sein!

In diesem Sinne: Guten Appetit und eine schöne Fastenzeit!«

**Bauer Heinrich Schulte-Brömmelkamp,**  
Comedian & Kabarettist,  
Ladbergen



»Fasten mag zwar unter bestimmten Aspekten gesund sein, jedoch für mich als Sportler muss Essen auf den Tisch. Daher ganz klar »PRO BURGER«. Burger müssen ja nicht zwingend ungesund sein. Daher kann ich jedem empfehlen, der sich gesund ernähren will, kann das auch ganz sicher mit einem guten Burger. Selfmade natürlich.«

**Martin Kleikamp,**  
Kundenberater/IT Dienstleister,  
Sportler,  
Sendenhorst



»Wir entscheiden uns für den Burger, auch wenn der Bauchansatz eher das Fasten empfiehlt. Wir freuen uns auf jeden Fall wieder auf das Oktoberfest in Sendenhorst. Und da wird bestimmt nicht gefastet.«

**Bayern Stürmer,**  
Band vom Sendenhorster Oktoberfest



»Ich finde Fasten sehr gut, aber leider schaffe ich es persönlich nicht, und ich kann ungemütlich werden, wenn ich Hunger habe. Der Burger ab und an muss aber sein! MMMH, lecker - und Pommes müssen dann auch dazu! Habe mir für die Fastenzeit vorgenommen, weniger Schokolade zu essen.«

**Susanne Fabian,**  
Reiseverkehrskauffrau,  
Sendenhorst

**BEVWE** *Die bewegen etwas!*

FENSTER UND TÜREN · FENSTERWARTUNG  
RENOVIERUNGEN · HOLZ- UND KÜCHENMONTAGEN  
ROLLÄDEN · ELEKTRISCHE ROLLÄDEN-ANTRIEBE

**Bernward Meyer**

Osttor 7 · 48324 Sendenhorst  
Tel.: 02526/938479 und 2798  
Fax.: 02526/938480 · Mobil: 0151/72300474  
E-Mail: bernward-meyer@t-online.de

**Kosmetikstudio Luisa**

KOSMETIKBEHANDLUNGEN | FUSSPFLEGE  
NAGELMODELLAGE | MASSAGEN

♥ Gutscheine für Valentinstag ♥

LUISA SCHÄFER  
Südstr. 4 | 48324 Sendenhorst  
Telefon: 02526 | 938070

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
www.kosmetikstudio-luisa.de

**JUNIOR DANIŞMAZ**  
**IMBISS**

DÖNER · LAHMACUN · PIZZA · PIDE · IMMER MIT HAUSGEMACHTEM BROT



Neustr. 21, 48324 Sendenhorst  
Inh. Özgür Danışmaz

Öffnungszeiten:  
Mo - So, 11:00 - 22:00  
Samstag ist Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!  
Lieferung 14 - 21 Uhr, ab 20 Euro  
innerhalb Sendenhorst frei Haus!

Innenausbau & Planung

**Ideenreich**

Christoph Böckmann  
Tischlermeister und Möbeldesigner

Mobil: 0171-7468185  
E-Mail: Ideenreich-Boeckmann@t-online.de



## WAS DENKEN SIE?

Jeder Mensch birgt Schätze voller Geschichten und Erinnerungen. Hier lassen uns Menschen an ihren Gedanken teilhaben.

Heute hören wir dem Entertainer und Sänger Daniel Socheaux zu.

**Daniel Socheaux – als Moderator, Entertainer und Sänger hat er schon von vielen Bühnen Westfalens aus sein Publikum zum Mitmachen motiviert. Der Sendenhorster schafft es mit Leichtigkeit, sein Publikum in Stimmung zu bringen und gute Laune zu verbreiten.**

**Wir sind neugierig auf ihn und würden gerne wissen, was ihn antreibt.**

**Daniel Socheaux, wie lautet Ihr Lebensmotto?**

Wenn du wirklich willst, versetzt du Berge. Wenn du wirklich willst, werden aus Riesen Zwerge.

**Wie sind Sie zum Singen gekommen?**

**Was gefällt Ihnen am Singen mit Kindern und Erwachsenen?**

Damals im Ferienlager... Nein, Spaß. Ich habe mich schon als kleiner Knirps gerne mit dem Singen befasst, standardmäßig natürlich unter der Dusche, später dann im Kinderchor und gerne zur Weihnachtszeit bei Seniorenveranstaltungen. Und ich glaube, das war der Punkt, an dem ich gemerkt habe, wie schön es ist, Freude zu sehen und Applaus zu bekommen für das, was ich tue.

**Wenn ein Mensch einen anderen begeistern kann – mit was auch immer – dann hat er etwas richtig gemacht. Und das fühlt sich gut an.**

**Haben Sie ein besonderes Erlebnis, an das Sie sich erinnern?**

Privat gibt es da so einige. Ich denke, es wäre falsch, etwas hervorzuheben und gleichzeitig ein anderes abzustufen. Musikalisch ist es für mich aber immer wieder ein tolles Erlebnis, wenn ich mit verschiedenen anderen Künstlern auf der Bühne zusammen singe. Ein Highlight war sicherlich mein »Traum von Amsterdam«-Duett mit Axel Fischer in der Halle Münsterland.

**Was gefällt Ihnen am Karneval?**

Da gibt es ein passendes Lied »Ich wünsch' mir Karneval ein ganzes Jahr«. Es ist und

bleibt die beste Zeit zum Fröhlichsein, denn das fällt vielen Menschen schwer. Wer sehnt sich nicht danach, in einer Zeit, in der Gewalt und Hass die Medienwelt beherrschen, für ein paar Stunden in eine farbenfrohe, bunte Welt abzutauchen, seine Sorgen und Ängste zu vergessen und dabei selber »Frohsinn und Scherz« zu verbreiten.

**Was hat Sie nach Sendenhorst gelockt?**

»Nicht die Musik, sondern meine eigentliche Arbeit. Sendenhorst kannte ich nicht wirklich, und es war am Anfang irgendwie doch ein K(r)ampf – aus einer Großstadt ins überschauliche Sendenhorst... Aber ganz ehrlich: Ich würde nicht mehr tauschen!

**In Ihrem Leben gibt es nicht nur die Musik. Was ist Ihr eigentlicher Beruf?**

**Was gefällt Ihnen an diesem Beruf?**

Immer diese privaten Fragen... (*lacht*). Ich arbeite sehr gerne mit chronisch kranken Kindern und Jugendlichen in Deutschlands bestem Rheumatologischen Kompetenzzentrum. Ich verrate jetzt aber nicht, in welcher Stadt... (*lacht*). Wenn ich während meiner Arbeit kurz Zeit finde, singe ich gerne mit den Patienten, und so entlocke ich auch nach einem vielleicht nicht so guten Tag doch noch Spaß und ein Lächeln. Die Gitarre ist schließlich griffbereit und ein mögliches Notfallinstrument.

**Woher kommt eigentlich der Name »Socheaux«?**

Das ist natürlich nicht mein echter Nachname, ich wollte einfach Berufliches und Privates trennen. Da ich leidenschaftlicher Dortmund-Fan bin, war ich einmal bei einem tollen Spiel: Dortmund gegen FC Sochaux. Der Name »Sochaux« gefiel mir so gut, dass ich ihn zu meinem Künstlernamen machte, aber noch ein »e« einfügte.

**Welches Lied ist Ihr Lieblingslied und warum?**

Mein Lieblingslied ist ganz klar »Das Mit-MachLied«. Die als Bewegungslied bekannte erste Strophe habe ich für meine Tochter Nele um mehrere Strophen ergänzt und mit

einer einprägsamen Melodie versehen. Im Laufe der Jahre haben wir zwei das so oft gesungen und getanzt, so dass ein lieber Freund mich auf die Idee gebracht hat, dieses zu veröffentlichen. Also ran an die Synthesizer, einen ordentlichen Beat und ab ins Tonstudio. Dieses Lied ist seitdem ein fester Bestandteil meiner Auftritte.

Ich sehe mich mehr als Entertainer denn als Sänger, weil ich nicht erwarte, dass mir Menschen auf der Bühne zusehen, nein: Sie sollen mitmachen. Die Hände aus den Taschen, jetzt beginnt der Riesenspaß.

**Weitere Infos zu Daniel Socheaux und Buchungsanfragen finden Sie unter:**

[www.daniel-socheaux.de](http://www.daniel-socheaux.de)



Das Interview führten Alexandra Wuttke & K. Inka Meyer



galerie evelyn

das beste in farbe, schnitt und beratung.

Evelyn Rychlikowski  
Friseurmeisterin  
Oststraße 22a  
48324 Sendenhorst  
Tel. 02526-3491

Öffnungszeiten:  
Di-Do 9.00 – 18.00 Uhr  
Fr 9.00 – 20.00 Uhr  
Sa 8.00 – 13.30 Uhr

Kofoth

Möbel

- Tischlerei
- Küchen nach Maß
- Innenausbau
- Beratung
- Planung

Walter Kofoth | Tischlermeister  
Bergstraße 25 – 48324 Sendenhorst-Albersloh  
Tel. 02535 261 – Mobil 0171 3302625  
w.kofoth@t-online.de



**CHRISTIAN PERRONE**

MARMOR • GRANIT • KUNSTSTEIN

Natursteinbetrieb mit Ausstellung

Am Mergelberg 15 • 48325 Sendenhorst  
Tel. 0 25 26 / 951 829 • Fax 0 25 26 / 937 554 • Mobil +49 172 / 280 37 04  
ch.perrone@t-online.de • [www.naturstein-ch-perrone.de](http://www.naturstein-ch-perrone.de)



**Hotel-Restaurant  
Zurmühlen**

Schlemmermühle

Hotel Zurmühlen  
Osttor 36  
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526/93998-0  
Fax: 02526/9399833  
e-mail: [hotel.zurmuehlen@t-online.de](mailto:hotel.zurmuehlen@t-online.de)

Unsere Öffnungszeiten  
Mo.-Sa. ab 17:00 Uhr  
So. ab 11:00 Uhr durchgehend

[www.hotel-zurmuehlen.de](http://www.hotel-zurmuehlen.de)

# Narrenfreiheit an Karneval?

TIPPS, UM SICHER DURCH  
DIE NÄRRISCHEN TAGE ZU KOMMEN

»Sennhorst Abschlau – Helau!« Die fünfte Jahreszeit ist in vollem Gange. Mit dem 40. Rosenmontagsumzug durch Sendenhorst wird in wenigen Tagen der Höhepunkt der Session erreicht. Die Provinzial-Geschäftsstelle Geschermann & Schumann gibt Tipps, wie Sie sicher durch die närrischen Tage kommen.

Wenn der Pirat auf den Ritter und der Indianer auf den Cowboy trifft, sind die Jecken wieder unterwegs. Tausende säumen die Straße, um zu feiern und dem Karnevalsumzug, angeführt von Prinz Uli I., zuzujubeln. »Beim bunten Treiben in närrischen Kostümen ist neben allem Spaß aber auch Vorsicht geboten«, meint Provinzial-Geschäftsstellenleiter Marcel Schumann.

VORSICHT BEI WURFGESCHOSSEN  
– TEILNAHME AUF EIGENE GEFAHR

Gerade tieffliegende Wurfgeschosse sind nicht zu unterschätzen. Mitunter fliegen ganze Schokoladentafeln und Pralinenschachteln in die Menge. Da können Kamellen & Co. sprichwörtlich ins Auge gehen. »Wer von Wurfgeschossen aus den Karnevalswagen getroffen wird, hat keinen Anspruch auf Schmerzensgeld«, weiß Peter Geschermann. Es gilt nämlich: Die süßen Geschosse gehören zu einem Karnevalsumzug dazu. Jecken am Straßenrand tragen somit selbst das Unfallrisiko. Da es sich um eine Freizeitveranstaltung handelt, tritt nicht die gesetzliche Unfallversicherung in Kraft. Bei Verletzungen wie Platzwunden oder Prellungen schützt in diesem Fall nur die private Unfallversicherung.

## KEINE NARRENFREIHEIT AN KARNEVAL

Doch leider ist niemand davor gefeit, selbst versehentlich einen Schaden anzurichten. Gerade, wenn beim närrischen Treiben sprichwörtlich »die Löcher aus dem Käse fallen«, ist schnell einmal unabsichtlich mit der Zigarette ein Brandloch in den übergroßen Clownsschuh gebrannt. Genauso kann es passieren, dass ein Karnevalist im dichten Gedränge jemanden verletzt. »Bei Personen- und Sachschäden schützt die private Haftpflichtversicherung«, erklärt Schumann.

## FINGER WEG VOM ALKOHOL AM STEUER

»Wer an Karneval feiern will, sollte außerdem sein Auto zu Hause lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel wie den Nachtbus umsteigen«, rät Geschermann. So kommt auch niemand zu Schaden.

## UNBESCHWERT IN DIE FÜNFTE JAHRESZEIT

Veranstalter eines Rosenmontagsumzuges – meist ein eigenes Festkomitee – sollten sich übrigens mit einer Veranstalter-Haftpflichtversicherung vor Schäden absichern.

Karnevalsgesellschaften oder kleine Karnevalstruppen sichern sich mit einer Gruppen- und Vereinshaftpflichtversicherung ab. Die einzelnen Zugteilnehmer sind damit gegen Schäden versichert, die bei »üblichen« Karnevalsumzügen entstehen können.

## Zu Besuch in der Praxis von Frau Dr. Bonse

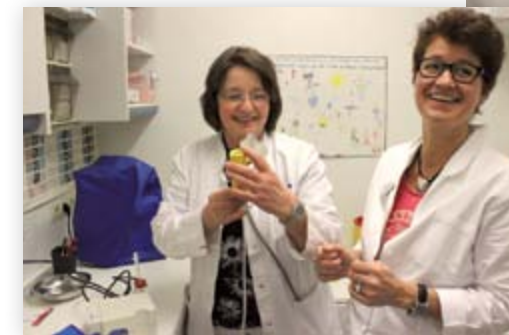
Hier fühlen sich Kinder wie Erwachsene schnell wohl und gut aufgehoben! Die Sendenhorster Praxis von Dr. med. Mechthild Bonse, Fachärztin für Allgemeinmedizin, bietet eine Bandbreite von Behandlungsmöglichkeiten an: Vorsorgeuntersuchungen, Geriatrie, Akupunktur /TCM u. a.

### VORSORGEUNTERSUCHUNGEN

Die **Kindervorsorgeuntersuchungen**, die sogenannten U-Untersuchungen, sollen Erkrankungen von Säuglingen, Kleinkindern und Kindern vorbeugen bzw. eventuelle Einschränkungen frühzeitig erkennen lassen. Die U1 wird direkt nach der Geburt von der Hebamme/durch die Klinik durchgeführt. Frau Dr. Bonse bietet die Vorsorgeuntersuchungen von der U2 bis zur U11 an. Altersentsprechend wird dabei die Grob- und Feinmotorik sowie die Sprache und das Verhalten in bestimmten Situationen getestet. »Ich finde es einfach toll, wie sie sich entwickeln! Man sieht total viel beim Beobachten«, erzählt die Ärztin, die durch ihre Untersuchungen die Entwicklungen vieler Kinder mitverfolgt.

Als besonderer Check für alle 12 bis 14-Jährigen gibt es die »J1«. Sie beinhaltet gesundheitliche Aspekte aus der heutigen Welt der Jugendlichen und bietet neben der körperlichen Untersuchung die Möglichkeit der Erörterung von physischen und emotionalen Veränderungen. Sie soll sowohl fehlerhafte Entwicklungen im Bereich Konsum und Umgang mit Medien aufdecken, als auch Antworten auf Fragen zur Sexualität geben. Auf der Zwischenstufe zwischen Kind sein und Erwachsen werden möchten sich die Heranwachsenden in ihren Fragen und Unsicherheiten ernst genommen und verstanden fühlen. Für 16 bis 17-Jährige gibt es die J2.

(v. l.) Dr. Mechthild Bonse und Arzthelferin Susanne Thomas montieren den »Pari-Boy«, ein Inhaliergerät, das bei kindlichem Asthma eingesetzt wird.



Emily, 4 Jahre, macht gerade mit Frau Dr. Bonse die U8-Untersuchung.

Frau Dr. Bonse zeigt uns Akupunkturpunkte an einem Modell.



### AKUPUNKTUR / TCM

Die Akupunktur ist Teilgebiet der »Traditionellen chinesischen Medizin« (TCM) und ein traditionelles chinesisches Heilverfahren, bei der durch feine Nadelstiche an den richtigen Punkten im Meridiansystem der Haut viele Leiden geheilt werden können. Die TCM geht davon aus, dass Blockaden im Körper – und damit ein unterbrochener Energiefluss – Krankheiten verursachen. Mit der Akupunktur wird der Körper wieder in Harmonie mit sich selbst gebracht. Die TCM und Akupunktur ist ein Schwerpunkt in der Praxis von Frau Dr. Bonse.



**Dr. med. Mechthild Bonse**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Akupunktur/TCM  
Kirchstr. 3, 48324 Sendenhorst  
Tel: 02526 4040

Für weitere Infos und Praxisleistungen:  
[www.drbonse.de](http://www.drbonse.de)

Bei Erwachsenen soll an dieser Stelle das **DMP-Programm**, das Disease-Management-Program, genannt werden, das für chronisch kranke Menschen im Jahr 2002 in Deutschland eingeführt wurde. Speziell bei Asthma, COPD, Diabetes mellitus und KHK (koronare Herzkrankheit) werden in regelmäßigen Abständen Untersuchungen durchgeführt, um frühzeitig zu behandeln und Eskalationen zu verhindern.

Wichtig bei Erwachsenen ist auch die Krebsvorsorge durch ein Screening. Vor allem Männer müssen öfter auf diese Untersuchung hingewiesen werden, da Frauen normalerweise regelmäßig beim Gynäkologen diese Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen.

### GERIATRIE

Die **Alters- oder Altenmedizin** bzw. -heilkunde beschäftigt sich mit der Behandlung der Leiden älterer Menschen. »Die medikamentöse Behandlung und auch die Auswahl an täglichen Hilfsmitteln hat sich stark verbessert«, erklärt Frau Dr. Bonse. Im geriatrischen Assessment gelingt die Einschätzung der Hilfebedürftigkeit. In der darauf aufbauenden Therapieplanung können geriatrische Hilfen im Wohn- und Pflegeumfeld, Angebote zur Verbesserung der Mobilität und die Anordnung pflegerischer Leistungen das Leben der heute immer älter werdenden Menschen erleichtern.

Immer da, immer nah.

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort.  
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

**Geschermann & Schumann OHG**

Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526/939990, [geschermann-schumann@provinzial.de](mailto:geschermann-schumann@provinzial.de)

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen



Praxis für Legasthenie- und  
Dyskalkulie-Training

**Britta Maus**

Dipl. Legasthenie- und  
Dyskalkulietrainerin (EÖDL)

Alfred-Delp-Str. 3  
48324 Albersloh

0 25 35 / 95 96 63  
[dyskalkulie-praxis@online.de](mailto:dyskalkulie-praxis@online.de)  
[www.dyskalkulie-training.com](http://www.dyskalkulie-training.com)

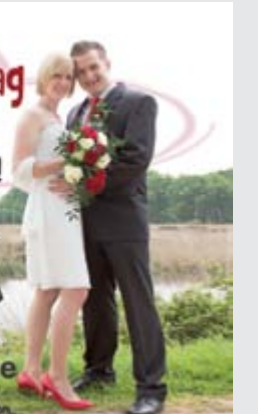


Am 14. Februar 2015 ist  
**Valentinstag**

Jetzt einen **Gutschein**  
für ein Outdoor **Fotoshooting** sichern!

**side light**  
für nur **30€\***  
Jetzt informieren unter  
[www.sidelight-photo.de](http://www.sidelight-photo.de)

\*innerhalb von 1000 € Vorzahlung, darüber hinaus mit Aufpreisberechnung.  
Der Preis gilt nur für die Valentinsaktion.



## Leserbrief zum Beitrag »Das neue Jagdgesetz«

Zu dem Gespräch mit dem hiesigen Jäger  
Peter Geschermann«, Dezember 2014 – Ausgabe 4

Der Tierschutz ist nach Artikel 20a Grundgesetz als Staatsziel verfassungsrechtlich verankert. Seit 2001 ist der Tierschutz auch in der nordrhein-westfälischen Landesverfassung verankert. Trotzdem wird die Ausübung der Jagd bis heute weder dem Tier- noch dem Naturschutz gerecht. Der Bund Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) und weitere Tier- und Naturschutzverbände Nordrhein-Westfalens, darunter der Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Deutsche Tierschutzbund, das Komitee gegen Vogelmord und People for the Ethical Treatment of Animals (PETA) setzen sich deshalb gemeinsam für ein ökologisches Jagdgesetz in NRW ein.

Das Tierschutzgesetz schreibt einen vernünftigen Grund für die Tötung eines Tieres vor. Ein »vernünftiger Grund« war und ist die Nahrungsbeschaffung. Tatsächlich aber trifft dies heute nur noch auf einen verschwindend geringen Teil der getöteten Tiere zu. In NRW wurden offiziell im Jagdjahr 2009/2010 insgesamt 1.364.493 Tiere durch Jäger getötet (ohne Fallwild). Davon ist nur bei 92.814 Tieren (Paarhuferarten), d. h. bei 6,8 % (!) eine überwiegend sinnvolle Verwertung nachvollziehbar. Demgegenüber stehen 1.271.679 Tiere, bei denen keine bzw. keine sinnvolle Verwertung stattgefunden hat, keine Nachhaltigkeit besteht oder bei welchen durch die Jagd eine Gefährdung dieser Art bzw. geschützter Arten nachweisbar ist. Beispiel Blässhuhn: »Niemand isst Blässhühner, Jäger töten sie ausschließlich aus Spaß am Töten«, sagte Holger Sticht, Landesvorsitzender des BUND. Da sie aufgrund ihres tranigen Geschmacks ungenießbar sind, findet keine Verwertung der Wasservögel statt – sie werden ganz einfach wegge- worfen oder verletzt ihrem Schicksal überlassen. Ökologisch unhaltbar sind auch die Begründungen für die Tötung von Füchsen und Rabenkrähen. Seit Jahrzehnten ist wissenschaftlich erwiesen, dass an erster Stelle die Ökofaktoren »Nahrung« und »Raum« einen Tierbestand steuern, nicht der Faktor »Beutegreifer«. Belegt wird dies z. B. durch Untersuchungen zur Bestandsentwicklung von bodenbrütenden Vogelarten im Siedlungsbereich, wo es die höchsten Hauskatzendichten und gleichzeitig keine Jagd gibt. Der Bestand von Rotkehlchen und Zilpzalp ist hier seit Jahrzehnten konstant hoch. Übereinstimmend wird jedoch gefordert, die Hauskatzenpopulation durch Kastration zu kontrollieren (Förderprogramm Katzenkastration: [www.lanuv.nrw.de/agrar/foerderprogramme/katzen.htm](http://www.lanuv.nrw.de/agrar/foerderprogramme/katzen.htm)).



Annette Brandenfels,  
Landschaftsplanerin

Ebenso gilt: Wenn in der freien Landschaft Bodenbrüter sowie Hasen- und Kaninchenbestände immer mehr schwinden, hat das nicht mit dem Übermaß an Beutegreifern zu tun, sondern mit der gerade im Münsterland flächen- und bewirtschaftungsintensiv betriebenen Landwirtschaft. Saumbiotop und blütenreiche Hochstaudenbestände gibt es fast nur noch an Straßenrändern und -gräben – zusätzlich eine Falle für Hasen und Kaninchen, die dort Äsung suchen (müssen) und überfahren werden. Für die Tötung von Füchsen liegt also kein vernünftiger Grund vor – die Tollwut wurde in NRW weitgehend durch Impfung ausgerottet, nicht durch Jagd – erst recht nicht für die Tötung durch Baujagd. Baujagd stellt eine besonders problematische Form der Nachstellung dar, weil Tiere in ihrem Rückzugsort, nahezu ohne Fluchtchance und bei vorheriger, oft langer Stress- und Todesangstsituation mit Verletzungen, getötet werden. Es gibt keine mittels Baujagd verfolgte Tierart, für die ein gemäß § 1 TierSchutzG vernünftiger Tötungsgrund besteht. Zum Schluss noch: Jäger pochen gern auf Artikel 14 des Grundgesetzes, in welchem die Eigentumsfreiheit geschützt wird. Im selben Artikel steht aber auch, dass die Gesetze die Schranken bestimmen. Nicht nur gesellschaftliche Werte haben sich in 60 Jahren gewandelt, auch Tierschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz und EU-Richtlinien gab es 1949 noch nicht. Es ist höchste Zeit, die Jagd an das 21. Jahrhundert anzupassen.



Annette Brandenfels,  
BUND Kreisgruppe Warendorf

Wer mehr über die Standpunkte der  
Naturschutzverbände wissen möchte,  
kann sich im Internet informieren unter:  
[www.bund-nrw.de/jagd](http://www.bund-nrw.de/jagd)

stadtland magazin: Wir freuen uns über Leserbriefe. Aus Platzgründen müssen wir uns evtl. auch Kürzungen vorbehalten. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe ausschließlich die Meinung der Einsender wiedergeben und nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen müssen.

## SCHÜSSLER SALZE

### Zeit für einen Frühjahrsputz

Ich bin sauer oder krank  
ohne es zu wissen..

Unser Körper wird durch die zunehmenden Schlackenstoffe sauer und in seiner Funktion eingeschränkt. Schlackenstoffe sind Stoffe, die der Körper nicht verarbeiten oder ausscheiden kann und im Binde- oder Fettgewebe lagert. Diese sind toxisch für den Körper!

Der Körper versucht, dies mit Wassereinlagerung zu kompensieren, und man nimmt so an Gewicht zu. Sind diese Depots gefüllt, kann es zu Ablagerungen in Knochen, Gelenken, Muskeln und Nerven kommen. Mögliche Symptome: Müdigkeit, spröde Haare, steife Muskeln, Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen, Zunahme von Unverträglichkeiten usw. Fördernde Faktoren sind uns allen bekannt: zu viel Essen, Genussmittel, mangelnde Bewegung, Ärger und Stress.

Durch die Anwendung von biochemischen Funktionssalzen, den sogenannten Schüsslersalzen, wird der Stoffwechsel wieder optimal in seiner Arbeit unterstützt. Giftstoffe können wieder ausgeschieden werden. Positiver Nebeneffekt ist der Gewichtsverlust. Die Therapie mit den Salzen nach Schüssler ist eine eigenständige Heilmethode. Der erste Heilsatz von Dr. Schüssler lautete: »Alle Krankheiten entstehen durch einen Mangel an bestimmten lebensnotwendigen Mineralstoffen.« So versteht sich zum Beispiel ein übermäßiger Appetit auf ein bestimmtes Lebensmittel als hilfloser Versuch des Körpers, durch die Nahrungsaufnahme einen bestimmten Mineralstoff aufzunehmen.

Es gibt 12 verschiedene Grundsalze und mehrere Ergänzungssalze. Grundsätzlich haben diese Salze keine Nebenwirkungen. Jedoch können sie durch ihre stoffwechselaktivierende Wirkung Einfluss auf die Einnahme von Medikamenten haben und die Dosierung möglicherweise verändern. In Einzelfällen ist deshalb eine Absprache mit ihrem Arzt und/oder Heilpraktiker ratsam.

Die Salze sollten immer individuell auf den Einzelnen abgestimmt und als Kur über 4 - 12 Wochen angewandt werden. Man sollte langsam mit der Kur starten, denn eine zu schnelle Entschlackung/Entgiftung überflutet den Körper mit Schlackenstoffen und überfordert ihn.

Tipp: Die Nummer 7 gegen den Süßigkeiten-Appetit



Info unter mobil 0157.55763961,  
Festnetz: 02526 . 951450  
oder bei facebook:  
Gesundheitsoase Ulrike Podolszki

#### Schüssler-Stammtisch

Dienstags/donnerstags im Wechsel:  
18 Uhr in der »Kaffeepause« in Sendenhorst  
Unkostenbeitrag pro Abend inkl. Material: 5,- Euro.

- Erster Abend: Dienstag, 10. Febr. 2015: »Schüsslersalze allgemein«
- Stammtisch, 26. Febr. 2015: »Schüsslersalze speziell für Senioren«

Anmeldung bei Ulrike Podolszki erforderlich.

**Lothar John**  
Rudolf-Harbig-Straße 17  
48324 Sendenhorst

fon: 0 25 26 - 93 67 93  
fax: 0 25 26 - 9 39 29 74  
mobil: 0175 - 155 22 45  
mail: [john-l@t-online.de](mailto:john-l@t-online.de)

Renovieren/Restaurieren  
Bautenschutz  
Lehmtechnik

[www.lehmtechnik.de](http://www.lehmtechnik.de)

**Gartengestaltung nach Maß.**

- Stein- und Pflasterarbeiten
- Teiche und Wasserspiele
- Individuelle Gartenkonzepte
- Beratung und Planung

Dipl.-Ing.  
**Christian Florian**  
Gartengestaltung

Alter Postweg 9 | 48324 Sendenhorst  
Telefon: 02526.9388882 | [www.florien.de](http://www.florien.de)

**Zahnarztpraxis**  
am Westtor

**Kornelia Beier**  
Praxis am Westtor  
Praxis für moderne Zahnheilkunde  
Westtor 1  
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526 9399636  
[info@Praxis-am-Westtor.de](mailto:info@Praxis-am-Westtor.de)  
[www.Praxis-am-Westtor.de](http://www.Praxis-am-Westtor.de)

**Olesja's Kosmetikstudio**

**Olesja Huber**

- Fachkosmetikerin
- Nagelmodellistin
- Schulungsleiterin

Osttor 7 / 48324 Sendenhorst  
Telefon: 0176 636 04 203  
Termine nur nach Vereinbarung

# ALTWEIBERFASTNACHT

## Tolle Stimmung mit den alten Weibern in der Börse garantiert!

»Jetzt geht's lohos! Jetzt geht's lohos!«  
Am Donnerstag, 12. Februar 2015: Weiberfastnacht in der Börse!

Die KG »Schön wär's« und die Gaststätte »Börse Sendenhorst« organisieren eine Riesen-Partysause!  
Ab 19:11 Uhr startet die Partynacht für alle »alten Weibern« und »jecken Jungs«. Freut Euch auf eine Superstimmung mit den »Hengeler Weend Blaozers« und Daniel Socheaux!

**i** Preis pro Karte: 5 Euro  
Vorbestellung direkt in der Gaststätte »Börse Sendenhorst« oder bei Sabrina Pohlkamp unter der E-Mail-Adresse: [sabrina-pohlkamp@gmx.de](mailto:sabrina-pohlkamp@gmx.de) bzw. Tel. 02526 . 939024



## ROSENMONTAG

## 40. Rosenmontagszug und ausgelassene Stimmung mit Partygarant Willi Herren

Der Höhepunkt einer jeden Karnevalszeit ist der Rosenmontag! Die KG »Schön wär's« und unser Karnevalsprinz Uli I. (Gudzian) feiern diesem Tag schon lange entgegen – auch aus einem ganz besonderen Grund: Zum 700-jährigen Jubiläum der Stadt Sendenhorst kommt ein weiteres Jubiläum hinzu: Der Sendenhorster Rosenmontagszug feiert seinen 40. Geburtstag.

Am 16. Februar ab 11:11 Uhr wird der »nährische Lindwurm« durch die Sendenhorster Innenstadt ziehen. KG-Präsident Dirk Vollenkemper, Zugführer Bernd Schüttelhöfer, das neue Kinderprinzenpaar JoJo Tiedeken und Ylva Slider freuen sich mit Prinz Uli I. auf einen besonders farbenfrohen und langen Karnevals-jubiläumzug. »Malle-Stimmung« auf dem Marktplatz in Sendenhorst? Bestimmt! Zur Krönung des 40-jährigen Jubiläums ist es Sabrina Pohlkamp gelungen, einen ganz besonderen Gast nach Sendenhorst zu lotsen: Der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler und Sänger Willi Herren, Stimmungs-kanone auf Mallorca, wird auch hier der Narrenbande so richtig einheizen und zum Singen und Schwingen bringen.

**Für Kurzentschlossene:** Wer sich am Sendenhorster Straßenkarneval beteiligen möchte: Anmeldeformulare gibt es auf der Internetseite der KG »Schön wär's« unter [www.karnevalsendenhorst.com](http://www.karnevalsendenhorst.com). Fragen bitte an: [rosenmontagszug@karnevalsendenhorst.com](mailto:rosenmontagszug@karnevalsendenhorst.com) oder telefonisch an Bernd Schüttelhöfer, 02526 . 939143 oder Dirk Vollenkemper, 02526 . 95 04 87



### WILLI HERREN:

Er wurde in Köln geboren und hatte bereits im Alter von zehn Jahren seinen ersten Fernseh-auftritt. Von 1994 bis 2003 spielte Herren nicht nur auf unterschiedlichen Theaterbühnen in seiner Heimatstadt Köln. So

hatte er Engagements beim Millowitsch-Theater, der Komödie Bochum und im Gloria Theater. Des Weiteren trat Herren in mehr als 25 TV-Produktionen, wie etwa »Alarm für Cobra 11«, »Ein Fall für zwei«, »Tatort« und »Die Anrheiner« sowie in Kinder- und Kinofilmen auf. Seine erfolgreichste und immer noch längste Hauptrolle ist der böse »Olli Klatt« aus der ARD-Serie »Lindenstraße«. 2004 nahm Herren beim RTL-Promiboxen teil, das er gegen Sänger Darkman Nana nach Punkten verlor. Auch an der RTL-Show »Ich bin ein Star, holt mich hier raus!« nahm Herren teil und belegte den dritten Platz. Dieses Format war der Einstieg für ihn als Partyschlag-sänger. Er landete u. a. 2010 mit dem Cover-Song »Ich war noch niemals in New York« einen Hit.

Etwa gegen 15:30 Uhr wird Willi Herren am Rosenmontag in Sendenhorst erwartet. »Aber auch vorher gibt es auf dem Marktplatz sicher keine Langeweile«, sagt KG-Präsident Dirk Vollenkemper. Zunächst wird Daniel Socheaux die Narren in Stimmung bringen – und ein DJ der Beschallungstechnik MEG Gasmöller sorgt mit tollen Hits zum Mitsingen und Mitschunkeln für ausgelassene Stimmung!

Der Eintritt ist frei.

## ROSENMONTAGSUMZÜGE IN DER UMGEBUNG

- **Hoetmar:** Karnevalssonntag, 15. Februar 2015, 11:11 Uhr  
Veranstaltungsort: Innenstadt
- **Everswinkel:** Karnevalssonntag, 15. Februar 2015, 14:11 Uhr  
Veranstaltungsort: Innenstadt
- **Wolbeck:**  
Kinderumzug ZiBoMo: 9. Februar 2015, 10:49 Uhr  
Veranstaltungsort: Nikolaischule  
  
Karnevalsumzug ZiBoMo: 9. Februar 2015, 14:11 Uhr  
Veranstaltungsort: Zentrum Wolbeck

## Darf es (h)ein Küsschen mehr sein?

»Keine Geschichte diesmal nicht, nur ein simples Kussgedicht.« | von Conny Hallmann

Zu Karneval, das sollt' man wissen,  
da muss man einfach küssen müssen.  
Ein Bützchen hier – ein Bützchen dort,  
so ganz beliebig ist der Ort.

Mal klebt der Kuss nur an der Wange,  
mal auf der Schnute viel zu lange.  
Mal sind die Lippen spitz, mal rund,  
mal blass, knallrot und kunterbunt.

So ganz verschieden wie er schmeckt,  
nach Bier, Likörchen oder Sekt.  
Manch einem wurde er zum Verhängnis,  
Tags darauf kam er dann recht in Bedrängnis.

Doch soll es Faschingsküsse geben,  
die halten dann ein ganzes Leben.  
Ich denk, ich werd' dem nährischen Treiben  
diesmal wirklich fernebleiben.

Im letzten Jahr als Souvenir,  
spross rasch ein Herpesbläschen mir.

Drum wünsch ich beim Bützen,  
Schmatzen, Küssen, weil man kann sich  
davor nicht schützen, all denen  
mit dem Herpes-Virus-Gen  
ein sehr stabiles Immunsystem.



Conny Hallmann

Viel Spaß den Karnevalisten!

**Neue Kante Sky** Pizza Döner Grill

**LIEFERSERVICE** frei Haus  
Mindestbestellwert: Hoetmar: 10 €, Freckenhorst, Westkirchen, Everswinkel, Sendenhorst, Ennigerloh, Enniger: 13,50 €  
Auch online bestellen

**02585-940665**  
02585-9409770  
[www.sky-warendorf.de](http://www.sky-warendorf.de)

Dechant · Wessing Str. 30  
48231 Warendorf · Hoetmar  
Fax: 02585-9409771

**ROLB** Bedachungen GmbH  
Dachdeckermeister

Fassaden · Isolierungen · Bauklempnerei  
Solar · Photovoltaik

*Wir wünschen allen Karnevalisten  
vergnüglihe Stunden!*

Borsigstraße 2 · 48324 Sendenhorst  
Telefon 025 26/14 31 · Fax 36 68

**Rosenmontags-Fete!**

Bei Esef im Bürgerhaus, 16.02. 2015 ab 13 Uhr!  
• Wie jedes Jahr mit DJ Mike aus Ahlen •

**Eintritt frei**  
Esef, Mobil: 0172 74 83 452

**BürgerHAUS**  
RESTAURANT

Foto: Jessica Huter | pixelio.de

**Markus Pohlkamp**  
Garten- und Landschaftsbau  
GmbH & Co. KG

*Wir wünschen allen Karnevalisten  
ein paar schöne Stunden  
und viel Sonnenschein!*

Sandfort 8  
48324 Sendenhorst  
Tel.: 02526/939024  
[www.galabau-pohlkamp.de](http://www.galabau-pohlkamp.de)

Foto: Jessica Huter | pixelio.de

HAMM

## Der Burger Bus

Sie wollen mal in eine andere Welt eintauchen – ganz in der Nähe? In Hamm unternehmen Sie eine gefühlte Reise in die USA: Hier bekommen Sie in einem Original-Amerikanischen Schulbus saftige, frisch zubereitete Burger serviert.

Seit etwa zweieinhalb Jahren gibt es ihn, den »School Bus Diner« in Hamm, und er ist schon nach kurzer Zeit zu einem beliebten Ausflugsziel geworden. Viele Gäste reisen aus dem ganzen Ruhrgebiet an und lassen sich das Dinner im Schulbus nicht entgehen.

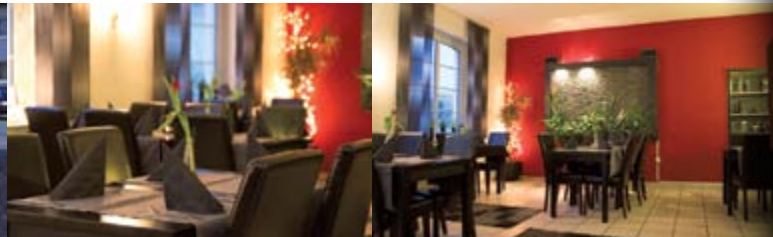
Die Inhaberin Brigitte Kalle ist schon viel um die Welt gereist und Amerika-Fan. Seit 5 Jahren betreibt sie auch das Restaurant »Haus Refus«, in dem ebenfalls die speziellen Burger serviert werden. Das alt eingesessene Restaurant blickt auf eine ca. 200 Jahre alte Geschichte zurück und ist auch ein beliebter Ort für Hochzeiten, Geburtstage, Kommunion- und Weihnachtsfeiern. Frau Kalle wollte aber auch gern etwas anbieten, was jüngeres Publikum anzieht. Daraus entstand ihre Idee vom »School Bus Diner«. Vom »Wild-West Burger« und »Elvis Burger« über den »Vegetarian Burger« bis hin zu Gegrilltem findet man hier viel Leckeres auf der Speisekarte. Und ein altes amerikanisches Polizei-Auto wird für den Lieferservice eingesetzt und bringt Ihnen die leckeren Burger auch direkt nach Hause.

Gerne wird der Bus auch für Privatfeiern gebucht, etwa für Junggesellenabschiede, Kindergeburtstage etc. Auch eine Englischstunde für eine Schulklasse hat im Bus schon stattgefunden. Bis zu 15 Personen haben darin Platz. Im Saal des Restaurants »Haus Refus« gibt es jeden 1. Mittwoch im Monat einen »All-you-can-eat-Burger-Abend«, bei dem sich die Gäste ihre Burger selbst zusammenstellen können.



Rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.

Unten: Haus Rufus



WER UNSERE BURGER NOCH NICHT GEGESSEN HAT IST SELBER SCHULD

[www.school-bus-diner.com](http://www.school-bus-diner.com)

Auf dem Gelände von Haus Refus, Weefelderstr. 123, 59077 Hamm

Tel.: 02381 . 3050044

Burger essen im Bus oder Restaurant:  
Mi-So, ab 16 Uhr

Anzeige



K O L U M N E

## Nur ein Tag für Paare?

Über die Herkunft des Valentinstags von Caroline Peters & Maria Gonstein

Im Februar ist wieder der »Tag der Liebenden«, auch bekannt als Valentinstag. Wenn man das Wort Valentinstag hört, kommen einem häufig direkt Bilder von großen Teddys, Blumensträußen und Pralinen in den Kopf. Für Paare und Verliebte ist dieser Tag eben immer eine Art »Highlight« des Frühlings. Frühlingsgefühle kommen auf, und es ist ein Tag, der allein einem selbst und seinem Partner bzw. seiner Partnerin gewidmet ist. Schließlich ist es am Valentinstag üblich, dem Partner mit Kleinigkeiten eine Freude zu bereiten und ihr bzw. ihm die volle Aufmerksamkeit und Zuneigung zu schenken.

»Was soll ich denn mit dem Valentinstag anfangen? Ich bin ja sowieso Single.« Das denken sich garantiert Jahr für Jahr so einige Singles unter uns. Jedoch ist dieser Einwand völlig unbegründet. Wir haben uns nämlich mal etwas mit dem eigentlichen Ursprung des Valentinstages beschäftigt und einige Dinge in Erfahrung bringen können. Der berühmte Valentinstag wurde schon in den frühen Jahrhunderten zelebriert, allerdings erst nach dem zweiten Weltkrieg richtig bekannt. Die amerikanischen Soldaten brachten ihn nämlich aus Amerika nach Europa und somit auch nach Deutschland.

Es gibt zwei Theorien zur Entstehung des Valentinstages. Die erste und wahrscheinlich auch die bekanntere Theorie ist auf Bischof Valentin von Terni zurückzuführen: Er traute damals mehrere Brautpaare – auch wenn der Bräutigam ein Soldat war. Diese Trauungen waren damals illegal, denn ein Soldat durfte

nicht heiraten. Angeblich schenkte er den Paaren auch Blumen aus seinem Garten. Ebenso standen die Ehen, die er geschlossen hatte, der Überlieferung nach unter einem guten Stern. Aber am 14. Februar 269 n. Chr. wurde er im Namen des Kaisers Claudius II. wegen seines christlichen Glaubens enthauptet. Laut der ersten Theorie ist unser Valentinstag also eher ein Gedenktag des Bischofs.

Die zweite Theorie hat etwas mit dem römischen Fest »Lupercalien« oder auch dem »Fest der Wölfe« und mit der Göttin Juno zu tun. Die Göttin galt als Beschützerin der Ehe und der Familie und wurde mit Blumen geehrt. Daher kommt auch die Geste, den Frauen am Valentinstag Blumen zu schenken. Das Fest wurde vom 13. bis zum 15. Februar gefeiert. Der Zusammenhang zwischen dem Fest und dem Valentinstag ist eine Erfindung des 18. Jahrhunderts. Der Brauch des Schenkens von Kleinigkeiten und netten Gesten zwischen Paaren entstand erst nach und nach.

Also an alle Singles unter Euch: Macht Euch keinen Kopf! Denn am Valentinstag gedenken wir eigentlich einem Bischof.

Es ist also nicht ausschließlich ein Tag »nur« für Paare. Auch wenn man sich – dem Brauch nach – an diesem Tag ganz besonders um den Partner bzw. die Partnerin kümmert.

Man kann diesen Tag also ganz entspannt angehen und – wie jeden anderen auch – genießen.

Die Autorinnen  
Caroline Peters & Maria Gonstein,  
beide Schülerinnen



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

BLUMENSTÜBCHEN  
**Jaspert**

Blumen sind das Lächeln der Erde.

Mo-Fr, 8.30 – 12.30 Uhr  
und 14.30 – 18 Uhr

Sa. 8.30 Uhr – 13 Uhr  
So 10 – 12 Uhr

Weststraße 25  
48324 Sendenhorst  
Tel. 02526.2344

Inh. A. Perrone  
Oststraße 8  
48324 Sendenhorst  
Telefon 02526.2858  
Telefax 02526.939840

Liebe geht durch den Magen.

Fotos: Ruth Rudolph, w.r.wagner, pixelio.de



## Ihre Rechte als Patient

Am 26.02.2013 ist das Patientenrechtegesetz in Kraft getreten. Zuvor wurden die Voraussetzungen der Arzthaftung durch Entscheidungen der Gerichte festgelegt. Dies machte die Rechtslage schwer überschaubar. Die §§ 630 a ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches sollen jetzt die Rechte der Patienten stärken und insbesondere auch helfen, den Umgang mit ärztlichen Pflichtverletzungen zu verbessern.

Eines der zentralen Patientenrechte ist der Anspruch auf eine verständliche, umfassende und rechtzeitige Aufklärung als Basis für eine wirksame Einwilligung in die Behandlung. Der Arzt muss den Patienten gem. § 630 e BGB in einem Gespräch insbesondere über Art, Umfang und die Risiken der Maßnahme sowie auch ihre Dringlichkeit, die Erfolgsaussichten und Behandlungsalternativen aufklären. Von diesen Regeln darf nur ausnahmsweise, z. B. im Notfall, abgewichen werden. Beweispflichtig für eine zeit- und fachgerechte Risikoaufklärung ist der behandelnde Arzt. Gem. § 630 f BGB ist der Arzt verpflichtet, in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Behandlung eine Patientenakte zu führen. In der Patientenakte sind die aus medizinischer Sicht für die Behandlung wesentlichen Maßnahmen und deren Ergebnisse festzuhalten. Patienten haben das Recht, ihre Akte einzusehen, und können – gegen Kostenerstattung – Kopien der Unterlagen verlangen.

Bei jedem ärztlichen Eingriff kann es zu Komplikationen kommen. Ein Behandlungsfehler liegt jedoch nur dann vor, wenn der Arzt gegen den fachmedizinischen Standard verstoßen hat. Grundsätzlich muss der Patient nicht nur den Fehler beweisen, sondern außerdem, dass gerade dieser Fehler zu einem Gesundheitsschaden geführt hat. Von diesem Grundsatz gibt es jedoch Ausnahmen. So wird z. B. gem. § 630 h BGB ein Fehler vermutet, wenn sich ein voll beherrschbares Behandlungsrisiko verwirklicht hat, z. B. wenn Geräte nicht funktionsfähig sind. Liegt ein grober Behandlungsfehler vor und ist dieser Fehler grundsätzlich geeignet, die Gesundheitsverletzung herbeizuführen, wird vermutet, dass der Behandlungsfehler für die Verletzung ursächlich war. Die Frage, ob die Behandlung fehlerhaft war, kann letztlich nur von einem medizinischen Sachverständigen beantwortet werden.

**Rechtsanwältin**  
**Dr. Marlies Brinkmann**  
Fachanwältin für Medizinrecht  
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Der Medizinische Dienst und die Gutachterkommission bei der Ärztekammer bieten dem Patienten die Möglichkeit der Einholung eines kostenlosen Gutachtens.

Gerade unter Berücksichtigung der 3-jährigen Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche sollte bei einem Verdacht auf eine ärztliche Pflichtverletzung deshalb nicht gezögert werden, juristische und gutachterliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

### Uebbert Brinkmann & Partner mbB

#### WEITERE RECHTSANWÄLTE

Dr. Paul Uebbert

Andreas Rickert  
Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht,  
Notar

Anne-Kathrin Heckl  
Fachanwältin für Familienrecht

Kathrin Goinda  
Fachanwältin für Familienrecht  
Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

#### ANSCHRIFT

Im Sundern 78  
59075 Hamm

Tel.: 02381 . 378777-0  
Fax: 02381 . 378777-7  
info@uebbert-brinkmann.de  
www.uebbert-brinkmann.de



UEBBERT BRINKMANN • PARTNER mbB  
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

Anzeige



### 700 JAHRE STADT SENDENHORST

## »Saubere Stadt und Landschaft«

Weitere Bürgeraktion zur Verschönerung des Stadtbildes

Der Arbeitskreis »Stadtbildjahr 2015« hat mit der Aktion »Saubere Stadt und Landschaft« eine weitere Bürgeraktion zur Verschönerung des Stadtbildes ins Leben gerufen. Impulsgeber für diese Aktion war die vorliegende Bereitschaft einiger Gartenbaubetriebe, durch bürgerschaftliches Engagement städtische Grünflächen passend zu den Jubiläumsfeierlichkeiten in ein blühendes und vor allem farbenfrohes Stadtbild zu verwandeln.

Mit dieser weiteren Aktion wird erstmalig im Jubiläumsjahr am 14. März gemeinsam in beiden Ortsteilen mit vielen Vereinen und Institutionen eine Aktion zur Stadtbild- und Landschaftspflege durchgeführt. Die Unterstützung dieser Aktion durch den städtischen Baubetriebshof ist durch Bürgermeister Streffing zugesagt worden. Bei einem ersten Informationstreffen konnte der Arbeitskreis »Stadtbildjahr 2015« dann auch eine gute Resonanz feststellen. Die Bereitschaft zum Mitmachen ist in vielen verschiedenen Gruppierungen und allen Altersstufen vorhanden.

Auch wenn der Tag selbst im Jubiläumsjahr der 14. März sein wird, kann und wird jede Gruppierung ihren eigenen Einsatz individuell planen und durchführen. Auch die verschiedenen Bereiche, in denen die Gruppierungen tätig werden möchten, sollen möglichst durch die jeweilige Gruppe selbst festgelegt werden. Nur bei möglichen Über-

schneidungen oder wenn größere Bereiche nicht benannt werden, wird eine Einbindung der Verwaltung erfolgen. Zum Abschluss des Tages werden alle Beteiligten zu einer Erbsensuppe oder Grillwürstchen und frischen Waffeln an den städtischen Baubetriebshof eingeladen.

»Die Stadt Sendenhorst kann im Jahr 2015 nicht nur das 700-jährige Jubiläum der ersten Benennung als »Stadt« feiern, sondern auch das 40-jährige Jubiläum der beiden Ortsteile Sendenhorst und Albersloh als eine Stadt. Daher ist es besonders erfreulich, dass eine Aktion, die als Vorbild in Albersloh schon seit vielen Jahren mit gutem Erfolg durchgeführt wird, zum Stadtbildjahr nun erstmalig in beiden Ortsteilen initiiert werden kann«, so Rolf Löckmann vom Arbeitskreis »Stadtbildjahr 2015« zu dieser Aktion. Und weiter: »Die Stadt Sendenhorst möchte mit einem freundlichen Stadtbild zur Teilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten einladen. Die beiden Aktionen werden sicher ein wichtiger Schritt in diese Richtung sein.«

**i** Interessierte, die sich noch an dieser Aktion beteiligen möchten, können sich bei der Stadt Sendenhorst, Frau Brockschmidt-Gerhardt, Tel.: 02526 . 303122 oder E-Mail stadtbildjahr@sendenhorst.de, melden.

Foto, oben © Rainer Sturm | pixelio

**amarc21 Foit-Immobilien.de**  
Sendenhorster Str. 4 – 48324 Albersloh

**Janusz Foit**  
amarc21 Sachverständiger  
für Immobilienbewertung,  
Mietrechtsspezialist IHK

Tel.: 02535-7339044  
Mob.: 0172-5101176  
j.foit@amarc21.de  
www.amarc21.de | www.foit.info

Vermietung - Verkauf - Immobilienbewertung - Finanzierung - Energieausweis  
Energieausweise für Wohngebäude bei uns ab 149 Euro. Sprechen Sie uns an!

**IHRE KÜCHE KÖNNTE BALD  
GENAU SO HEISS SEIN...**

Wir erneuern Küchenfronten oder tauschen sie aus.

**TISCHLEREI MONKENBUSCH**  
**M.**  
Schönes aus Holz.

59320 Ennigerloh  
Tel. 0 25 24-37 66  
www.tischlerei-monkenbusch.de

**AUTOHAUS LACKMANN**

- ✓ MAZDA VERTRAGSHÄNDLER
- ✓ 1A AUTO WERKSTATTSERVICE
- ✓ FAHRZEUGAUFBEREITUNG
- ✓ GEBRAUCHTWAGENHANDEL

Autohaus H. Lackmann • Inh. Ingo Lackmann  
Dieselstraße 11 • 48324 Sendenhorst  
Fon 02526 – 2147 • Fax: 02526 – 3809  
sendenhorst@autohaus-lackmann.de

**H&W GmbH**  
MEISTERBETRIEB

- Bäder
- Heizung
- Kaminöfen
- Solartechnik
- Öl- & Gasfeuerung

H&W GmbH  
Gildestr. 19a  
48317 Drensteinfurt

Tel. 02508 9177  
Fax 02508 999590  
Mobil 0160 7374673  
0160 7873497

www.hwgmbh.com  
info@hwgmbh.com

## Die Freiheit, dabei sein zu können...

Das neue Pflegestärkungsgesetz

Herr B. fährt gerne durch das Münsterland, hier und da wird mal angehalten, um in alten Erinnerungen zu schwelgen.

Für Frau J. ist es wichtig, zuverlässig ihre Arzt- und Therapietermine wahrnehmen zu können.

Frau T. mag es, ihren Nachmittagskaffee mit einem Stück Kuchen zu genießen und über Gott und die Welt zu erzählen

Herr P. zählt mit großem Interesse die Propellerflugzeuge auf dem Telgter Flughafen, und an diesem Tag ist sogar auch die Fallschirmsportgruppe vor Ort.

Frau M. meistert neben ihrer Arbeit und der eigenen Familie auch noch viel im Haushalt ihrer pflegebedürftigen Mutter...

**Nur eines mögen sie alle nicht:  
das alleine zu meistern oder zu erleben...**

Trotz eigener oder der Pflegebedürftigkeit eines nahe stehenden Menschen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, das wünschen sich eigentlich alle Menschen. Oft stehen die Angehörigen eines Pflegebedürftigen mit ihrer Arbeit und Familie mitten im Leben und müssen auch noch die Pflege und Betreuung für ihr Familienmitglied meistern. In dieser Lebenssituation können sogenannte niederschwellige Betreuungsdienste ein umfassendes Hilfs- und Entlastungsangebot auch für Angehörige von Pflegebedürftigen bieten. Niederschwellige Betreuungsdienste sind vom Land NRW nach Landesrecht anerkannte qualifizierte Dienste oder Einzelpersonen, die ihre Leistungen mit allen gesetzlichen und privaten Pflegekassen abrechnen können. Niederschwellig bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Dienste unbürokratisch in Anspruch genommen werden können. Oft übernehmen die Anbieter die Formalitäten.

Ab dem 01.01.2015 trat das erste Pflegestärkungsgesetz in Kraft, das eine erhebliche Verbesserung in der pflegerischen und psychosozialen Betreuung und Begleitung von Senioren mit Pflegebedarf und deren Angehörigen vorsieht: So werden z. B. die niederschweligen Betreuungs- und Entlastungsleistungen ausgebaut; standen sie bislang ausschließlich Menschen mit eingeschränkter Alltags-

kompetenz (z. B. Demenzerkrankung) zur Verfügung, können jetzt alle Pflegebedürftigen Betreuungsleistungen bis zu einer Summe von 104 Euro pro Monat erstattet bekommen. Neu ist auch, dass die Leistungen der Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege kombinierbar sein sollen und somit bedarfsgerechter greifen. Damit können laut BMG (Bundesministerium für Gesundheit) Leistungen von Kurzzeit- und Verhinderungspflege und die erwähnten Betreuungsleistungen auch für nach Landesrecht anerkannte niederschwellige Angebote genutzt werden. (Auszug aus »Das erste Pflegestärkungsgesetz«, siehe auch [www.pflegestaerkungsgesetze.de](http://www.pflegestaerkungsgesetze.de)).

Das Aufgabenspektrum erstreckt sich von der hauswirtschaftlichen Mitversorgung und der Bewältigung von Alltagsanforderungen im Haushalt, der Betreuung im häuslichen Umfeld, der Begleitung zu Ärzten, Therapeuten, Behörden bis zur Mitgestaltung und Aufrechterhaltung und Aufbau von (neuen) sozialen Kontakten, Hobbys oder der Besuch von kulturellen Veranstaltungen.

Dazu bieten die professionellen Alltags- und Seniorenbegleiter in der Regel eine kostenfreie Beratung für Senioren und Angehörige an, die darüber hinaus noch durch Beratungsangebote wie der Pflege- und Wohnberatung des Kreises Warendorf, der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf und des Demenz Service Zentrums Münsterland komplettiert werden können.

Gerne berate ich Sie unverbindlich und kostenfrei zu meinen Unterstützungsangeboten oder schicke Ihnen einen Prospekt zu. Ich biete die Dienstleistungen auch für ältere Menschen an, die im gesetzlichen Sinne nicht pflegebedürftig sind, sich aber trotzdem Unterstützung wünschen. Hauptsächlich bin ich bislang in Rinkerode, Albersloh, Sendenhorst und in einigen südlichen Ortsteilen von Münster tätig.



Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch in den anderen Orten unseres schönen Münsterlandes zur Verfügung!

**Denn mein Motto lautet:  
Sei Dabei! Individuelle  
Begleitung, Betreuung  
und Beratung für Sie  
vor Ort!**

Christian Druffel-Severin

Ihr Seniorenservice für Sie vor Ort.

**Sei Dabei!**

Individuelle Begleitung, Betreuung und Beratung für Senioren, Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Demenzerkrankung.

Dipl.-Soz. Pädagoge  
**Christian Druffel-Severin**

Hemmer 71, 48317 Drensteinfurt  
Tel.: 02538 / 914580  
Mobil: 0162 / 7293525

**DER KITZHÖFER MACHT DEN GARTEN WINTERFEST!**  
Professionelle Hilfe beim Winterdienst – und das zu fairen Preisen!

Damit Ihnen etwas blüht,  
Planen Sie jetzt schon mit uns Ihren Garten fürs Frühjahr!

Schörmelweg 7  
48324 Sendenhorst  
Mobil 0177-4276666  
Mail [uk@der-kitzhoefer.de](mailto:uk@der-kitzhoefer.de)  
www.der-kitzhoefer.de

**Kitzhöfer.**  
kreative gärten  
IHR GARTENERLEBNIS FREUDIG GESTALTEN



## Des wird a Mordsgaudi!

Kolping Blasorchester Albersloh feiert 50-jähriges Bestehen

Im Oktober dieses Jahres feiert das Kolping Blasorchester Albersloh sein 50-jähriges Bestehen. Im Rahmen eines zünftigen Oktoberfestes soll das Jubiläum eingeläutet werden. Das Oktoberfest findet am Samstag, 17. Oktober 2015, statt. Die Musiker wollen bei dieser Mordsgaudi natürlich nicht unter sich bleiben, sondern laden alle Madels und Buam aus der Umgebung herzlich ein.

Für Oktoberfeststimmung sorgt die Partyband »Die Alpenbanditen«, die nach eigenen Angaben die »heißeste Oktoberfest-Band der Welt« ist. Mit der feschen Dirn, der Quetsche und Gitarre spielen sie sich bei den Dorffesten und spielen mit ihren »O'zapft is«-Stimmungs-Ohrwürmern in die Herzen der Menschen. Immer gut gelaunt verwöhnen sie mit Schunkeln, Jodlern und Schuhplattlern jedes Publikum. Der Vorverkauf für die Tickets startet in Kürze.

Auch am darauffolgenden Tag steht alles im Zeichen des bayerischen Volksfestes. Hier ist ein Familienfest geplant, das ganz unter dem Stern der Blasmusik stehen soll. Hierzu werden viele befreundete Musikvereine erwartet, die das Jubiläum des Orchesters zu etwas Besonderem machen.



**EssZIMMeR**  
Café, Restaurant, Lounge, Catering

**VALENTINSTAG GENIEßEN!**  
am 14. & 15.02.15 ab 18.00 Uhr

ALL YOU CAN EAT 19,90 €

Mediterranes Buffet mit hausgemachtem Antipasti, frischem Fisch, Pasta, italienischem Fleisch, Salate und verschiedenen italienischen Desserts wie Tiramisu oder Pannacotta. Bitte bis zum 07.02.15 anmelden!

Esszimmer-Sendenhorst • Westtor 22 • 48324 Sendenhorst • Fon: 02526 - 93 56 133

Papa sagt... »Hauptsache Energie sparen!«

Handeln auch Sie und setzen auf ein modernes Heizsystem aus einer Hand.  
**Hauptsache Schlering.**

Göttendorfer Weg 2-4 • 48317 Drensteinfurt  
Telefon (0 25 38) 93 11-0 • [www.schlering.de](http://www.schlering.de)

**Schlering**  
Heizung • Sanitär • Klima • Elektro

Bad & Wellness • Wärme • Klima • Elektro • Erneuerbare Energien

# Graue Erbsen zu Aschermittwoch

Auch die Gaststätte »Börse Sendenhorst« pflegt die Tradition und bietet am Aschermittwoch das Gericht »Graue Erbsen mit Hering« an.



Links: Inhaber Jürgen Höne

Das »Arme-Leute-Essen« kommt aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Es gibt eine Vielzahl von Legenden über die Herkunft und die Bedeutung des »Graue-Erbsen-Essens«. Eine davon besagt, dass das Essen in Elmshorn »erfunden« wurde. Im Krieg herrschte große Hungersnot. Anstatt die Erbsen an die Schweine zu verfüttern, wurden sie gekocht und an die Menschen verteilt, die man so vor der Hungersnot rettete. Das Essen war über Elmshorn hinaus auch in Ostfriesland und im früheren Ostpreußen bekannt.

In Sendenhorst gibt es die Tradition zu Aschermittwoch seit etwa 100 Jahren. Die Mutter von Ilse Knobbe bot dieses Gericht schon damals an Aschermittwoch ihren Gästen im damaligen Gasthaus »Voßding« an. Heute gehört es für viele Sendenhorster zum Aschermittwoch immer dazu.

**Rezept:** Die grauen Erbsen (auch Kapuziner-Erbsen genannt) werden über Nacht eingeweicht und anschließend gekocht. Dazu wird eine Veloute-Soße (eine helle Grundsoße) mit grobgehackten Zwiebeln und ausgelassenem Bauchspeck gekocht und süß-sauer abgeschmeckt. Der Sahnehering wird in Sahne, rohen Zwiebeln, Lorbeeren und Nelken eingelegt.

## BÖRSE SENDENHORST – EIN GASTHAUS MIT TRADITION

Wo heute die Gaststätte »Börse Sendenhorst« zum Besuch einlädt, wurde bis Mitte der 1960er Jahre in der Kornbrennerei Lainck-Vissing Sendenhorster Korn gebrannt. Gastwirt Wilhelm Böcker gründete um 1791 diese Brennerei an der Oststraße. Er hatte das Hefeverfahren, das er in Holland erlernte, in Sendenhorst eingeführt. Die Brennerei wurde von Generation zu Generation weitergegeben, u.a. an Heinrich Lainck-Vissing, der 1910 Elise Ostermann aus Walstedde heiratete. Aus diesem Grund sind die Wappen der Familie Lainck-Vissing und Ostermann sowie das Westfalen- und das Stadtwappen noch heute als Glasbilder in der Gaststätte »Börse Sendenhorst« zu sehen.



## GASTRONOMIE & FEIERN & ÜBERNACHTUNG

- **Parties** für bis zu 200 Personen
- **Außergastronomie**, beheizbar
- **Catering außer Haus** (auch größere Veranstaltungen)
- **Gutbürgerliche Küche und internationale Spezialitäten** (individuelle Angebote nach Ihren Wünschen)
- **Feiern zum Festpreis**, inkl. Getränke (Bier, Wein, Cocktails, Spirituosen etc.)
- **Leckere Cocktails** aus einer speziellen Cocktailmaschine, die keine Wünsche offenlässt!
- **2 Ferienwohnungen** für insgesamt 11 Personen (ideal für Krankenhausbesucher und feierfreudige Nicht-Sendenhorster); Fotos: siehe Kleinanzeigen »Marktplatz«/»Vermietung« auf der Rückseite dieser Ausgabe)

## JOBANGEBOT

Wir brauchen Verstärkung!  
Möchtest du gern in der Gastronomie arbeiten?  
Dann melde dich bei uns in der Börse.

## VERANSTALTUNGEN

- **7. Febr.:** Longdrink-Abend: 99 Cent pro Longdrink
- **12. Febr./Altweiber:** Weiberfastnachtsparty ab 19:11 Uhr
- **16. Febr./Rosenmontag:** Karnevalsparty bis zum Abwinken
- **18. Febr./Aschermittwoch:** »Graue Erbsen mit Hering«, Mittags- und Abendtisch. Wir reservieren gern Ihren Wunschplatz (bitte frühzeitig buchen).
- **28. Febr.:** Party »Back to the 90 th's« mit DJ Bernd Wegmann »Bernd's rollende Disco«, Eintritt 6 € (inkl. Snackbuffet), Vorverkauf beginnt ab Karneval. Tanzfreudiges Publikum erwünscht! Einlass: 19 Uhr
- **9. März:** Besichtigung der Veltins-Brauerei. Tagesausflug, Kosten: ca. 25 €. Darin enthalten: Busfahrt, Snacks & Getränke während der Fahrt, Mittagessen in einem sauerländischen Gasthof, Führung und ordentliche Bierverkostung – ca. 3. Stunden. Anmeldung ab sofort.

**Börse Sendenhorst**  
denkmalgeschützte Gastlichkeit  
seit anno 1806

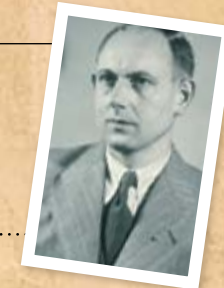
ehemalige Kornbrennerei  
Gesellschaftsräume  
gute Küche  
sonniger Biergarten  
täglich geöffnet ab 17 Uhr  
Ferienwohnungen

Oststraße 6, 48324 Sendenhorst  
Telefon: 02526 . 3682



# Kleine Plattdeutsch-Kunde

Von Christian Hölscher und Ludwig Schmüling



Anton Hölscher  
\* 1907 –  
+ 1996

Woan ick mi erinnern dao  
Plattdeutsche Übersetzung von Ludwig Schmüling

Woran ich mich erinnern kann  
Von Christian Hölscher

Mien Opa Anton un siene Sigar

Opa Anton und seine Zigarre

Opa Anton har ümmer „ne Sigar an't dampen, merst so'n aollen Stumpen. Mankst wassen et auk guede Sigarn, owwer merst blaus son aollen Stumpen un de all derbe stinken dai. Un daobi was et em egaol, of wi Kinner in'n Stuben wassen or nich. Alle Lüe – et was in der 1970er Jaohrn – kannden em un sienen Ruek. Wi Kinner häbbt den nich liehen mocht!

Opa Anton hatte immer eine Zigarre am Dampfen, meistens so einen alten Stumpen. Manchmal waren es auch gute Zigarren, aber meistens so einen alten Stumpen der grausam gestunken hat. Und dabei war es ihm egal, ob wir Kinder im Raum waren oder nicht. Alle Leute – so war das in den 1970ern – kannten ihn und seinen Rauch. Wir Kinder haben das gehasst!

Daoto har he alltieds sien'n griesen Kiel an un stonn vüör sien Huus inne Weststraot, de jä büs 1988 no nich „ne Fußgängerzone“ was. Un dann hätt he met alle Lüe küert, de jüst an usern Huus vüörbigöngen un em kannden. Daobi kannde he baolle jedereen, wildat he een aollen Paohlbüörger ut Sennhuorst was.

Dazu hatte er immer einen grauen Kittel an uns stand vor seinem Haus in der Weststraße, die ja bis 1988 noch nicht Fußgängerzone war. Und dann hat er mit allen Leuten geplauscht, die an unsrem Haus vorbei kamen. Dabei kannte er beinahe jeden, weil er ein alte eingessener »Paohlbürger« aus Sendenhorst war.

Use iärste Hölscher, dat häbbt wi schriftlick, is ...un drüöft Ji maol raoen, wu de heten dai... was Bäänd Hölscher, geb. 1590. Et giff dao auk een'n Pastoor Hölscher, met drai Kinner üm 1590 büs 1623, män dat is „ne annert Vertellsel.

Unser erster Hölscher, das haben wir schriftlich, ist ... und nun bitte einmal raten, wie er hieß... war Bernhard Hölscher, geb. 1590. Es gibt da auch noch einen Pfarrer Hölscher, mit 3 Kindern, so um 1590 bis 1623, aber das ist eine andere, weitere Geschichte.

Opa har auk „ne interessante Geschichte, för de ick mi sienertieds nich interesseerte, wat mi nu leeddööt. Vader Espit un miene Moder Christine häbbt mi „ne Menge vertellt un konn met Hölp van sien Archiv – dat häff ick in de Tüschkentied uparbaid't, Togang, Iärsse för dat wunnerbaor't Hobby funnen.

Opa hatte auch eine interessante Lebensgeschichte, für die ich mich aber seinerzeit nich nicht so interessierte, was mit heute ein wenig leidtut. Meine Eltern Barnhard und Christine haben mir aber eine Menge erzählt, und mit Hilfe des Archivs von Opa Anton – Mittlerweile habe ich es so ziemlich aufgearbeitet – habe ich Zugang zu diesem wunderbaren Hobby – der Sendenhorster Geschichte – gefunden.

Mien Vader Espit hätt mi vertellt, dat bi us Sunndags üm acht muorns all de iärsten Gäst up'n Wägg to de Kiärk sick een Schnäpsken bi Oma Käthe un Opa Anton gönnen. Daomaols wuohnten alle, auk Möne Guste un Möne Toni bi us in'n Huus un so was muorns all de Hölle los, büs mien Vader de Klingel afkneep.

Mein Vater Bernhard hat mir erzählt, dass bei uns Sonntags um acht Uhr morgens die ersten Gäste auf dem Weg zur Kirche sich ein Schnäppschen bei Oma Käthe und Opa Anton gönnten. Damals wohnen wir alle, auch meine Großtanten Tante Guste und Tante Toni bei uns im Haus und so war morgens die Hölle los, bis mein Vater das Kabel wutentbrannt abkniff...



**Ihr Ausflugslokal 5 km süd/westl. von Albersloh**

Gutbürgerliche Küche mit Pfiff, regionale und saisonale Spezialitäten, hausgebackene Kuchen und Torten, Eis- und Kaffeevariationen, fünf Spitzenbiere vom Fass, Biergarten, 2 Kegelbahnen

Gasthof-Hotel-Restaurant-Café  
**Lohmann** ★★★

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. ab 14.00 Uhr  
Sa., So., feiertags ab 11.00 Uhr  
Di. Ruhetag – Hotel geöffnet –  
Albersloher Str. 25, 48317 Rinkerode  
Tel.: 0 25 38/2 03 · Fax: 95 24 44  
www.lohmann-hotel.de

Direkt an der 100-Schlösser-Route,  
Jakobsweg, Natur-Genuss-Route,  
Werse-Rad-Weg (1,2 km)

**Handwerker Express**

• Trockenbau  
• Sanierung und Renovierung  
• Dachfenster- und Türeinebau  
• Holz- und Bautenschutzarbeiten  
• Parkett und Laminatverlegung

L. Karwowski  
Heinrich-Sommer-Str. 129  
59227 Ahlen  
Tel. 0 23 82 / 714 38  
Mobil 0179 128 15 68  
L.karwowski@gmx.de



DER SPARTIPP:

## Das Schnupper-Abo für Bus und Bahn

In Sendenhorst und Umgebung bieten SchnellBus S30, RegioBus R32/R33 und R55 sowie NachtBus N1 gute Verbindungen nach Münster, Beckum und Ahlen. Warum also immer selbst Auto fahren und lange einen Parkplatz suchen, wenn der Bus fährt? Im SchnellBus und im NachtBus steht sogar kostenloses W-LAN zur Verfügung.

Gerade für Berufspendler bietet die RVM eine günstige Alternative zur Fahrt mit dem eigenen Pkw – und mit dem Abo sind Sie auch günstig und bequem unterwegs. Es ist bis zu 20 % preiswerter als normale Monatsickets, auch im Vergleich zu den Kosten für einen Pkw fahren Sie günstiger, trotz der geringen Kraftstoffpreise.

Im Februar besteht wieder die Möglichkeit, ein Schnupper-Abo für die Monate März bis Mai zu bestellen. Selbst bei diesem besonderen Angebot für ÖPNV-Einsteiger besteht kein Risiko für Sie: Sollten Sie Ihr Schnupper-Abo bereits vor Ablauf der 3 Monate kündigen wollen, wird Ihnen lediglich die Preisdifferenz zum normalen Monatsticket nachberechnet. Das Schnupper-Abo ist also die richtige Alternative für alle, die ihr Auto einmal schonen möchten.

KITA STOPPELHOPSER SENDENHORST

## Basar »Rund ums Kind«

Die Kindertagesstätte Stoppelhopper lädt im Februar wieder zu ihrem traditionellen Frühjahrsbasar »Rund ums Kind« in die KiTa an der Jahnstraße 1 in Sendenhorst ein. Los geht es am Samstag, 21. Februar 2015.

Die Zeiten – wie bei jedem unserer Basare – bleiben unverändert: Die Türen zum Basar öffnen wir von 14 bis 17 Uhr für Sie. Selbstverständlich dürfen Schwangere und Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, mit jeweils einer Begleitperson bereits ab 13.30 Uhr vorzeitig stöbern.

Passend zur wärmer werdenden Jahreszeit bietet der Basar gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Kinder und Jugendliche in den Größen 44 bis 164 an. Darüber hinaus wechseln Schwangerschaftsbekleidung, Babyartikel, Spielzeug, Fahrzeuge, Bücher, CDs und vieles mehr ihre Besitzer. Ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Waffeln und selbst gebackenem Kuchen in unserem Café rundet das Basarerlebnis ab. Selbstverständlich werden auch alle Backwaren zum Mitnehmen angeboten!

Wer als Verkäufer/in teilnehmen möchte, hat die Möglichkeit, sich am Dienstag, 3. Februar, und Donnerstag, 5. Februar, in der Kita Stoppelhopper oder am Mittwoch, 4. Februar, im Maria Montessori Kindergarten – jeweils zwischen 12 bis 12.30 Uhr – eine Verkäufernummer geben zu lassen. In den Kindergärten sind auch jederzeit die Preisset-

HUNDE

## Verletzte Hundepfoten bei Streusalz

Die Tücken eines Winterspaziergangs

Viele Hunde lieben das Herumtollen im Freien, auch bei Schnee. Leider bergen mit Salz gestreute Wege einige Gefahren für die Vierbeiner. Denn Eis und Splitt können Hundepfoten verletzen. Eine weitere Gefahr kommt hinzu, wenn sich die Hunde Ihre Pfoten sauber lecken. Denn auf diese Weise nehmen sie gefährliche Stoffe im Magen auf und lassen Bauchschmerzen, Entzündungen oder Brechreiz auftreten.

ketten zu erwerben. Ab Freitag, 06. Februar, bis Mittwoch, 18. Februar, werden die Verkaufsnummern auch online vergeben, unter:

[www.kindergruppe-sendenhorst.de](http://www.kindergruppe-sendenhorst.de)

Die Warenannahme findet am Freitag, 20. Februar, von 15 bis 17 Uhr in der KiTa Stoppelhopper statt. Dabei ist zu beachten, dass die Abgabe von Kleidungsstücken auf 50 Teile begrenzt ist. Die Basarwaren werden ausschließlich in Wäschekörben oder Klappboxen entgegen-genommen. Unser Orga-Team hofft für den Basar auch auf weitere fleißige Helfer. Die Kleidungsstückzahl ist dann selbstverständlich unbegrenzt.

Nach dem Basar, am Sonntag, 22. Februar, können zwischen 10 und 12 Uhr die Erlöse und nicht verkauften Waren in der KiTa Stoppelhopper wieder abgeholt werden. Dabei ist zu beachten, dass 20 % des Verkaufserlöses an die »Kindergruppe e. V.« geht und Spenden und nicht abgeholte Waren für einen guten Zweck gespendet werden. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Parkplätze hinter dem Kindergarten und »nur« die ausgewiesenen Parkflächen zu benutzen sind.



Bei Anregungen, Wünschen und Fragen:

[www.kindergruppe-sendenhorst.de](http://www.kindergruppe-sendenhorst.de)

Vanessa Engelkamp, Tel. 02526 . 937597 (von 17 bis 21 Uhr)

Karina Benjilany, Tel. 02526 . 5590411 (von 18 bis 20 Uhr)

Wir möchten an dieser Stelle dringend darauf hinweisen, dass der im September 2014 vergebene Termin für diesen Frühjahrsbasar vom 28. Februar auf den 21. Februar vorgezogen wird!

Alle alten Verkäufernummern verlieren ihre Gültigkeit!



**Tipp zur Abhilfe:** Mit Vaseline, Melkfett oder Hirschhornsalz können die Hundepfoten eingecremt werden, um die Verletzungengefahren abzuschwächen. Außerdem ist es ratsam, zu langes Fell an der Ballen der Hundepfoten zu stutzen. Auf diese Weise verhindern Sie Eisklumpenbildung zwischen den Zehen. Nach einem Spaziergang sollten die Pfoten abschließend mit warmen Wasser abgewaschen werden. Hat Ihr Hund aber sehr sensible Pfoten, könnte Ihnen die so genannten »Booties« helfen, ein Pfotenschutz in Form einer Socke.

# Promenaden-Geschichten

## Ein historischer Promenaden-Rundgang in Sendenhorst

Einer der schönsten Plätze in der nunmehr 700-jährigen Stadt Sendenhorst ist zweifellos der (fast) geschlossene Promenadenring. Nur wenige Städte im Kernmünsterland, dem Dreingau, haben einen gleichartigen Grüngürtel zu bieten. Natürlich ist da zuerst die Münsterische Promenade zu nennen, die erheblich größer und ebenfalls mit Bäumen gesäumt ist und an zahlreichen Kunstwerken und historischen Plätzen entlangführt, wie z. B. am Buddenturm. Viele Fahrradfahrer sind dort unterwegs, da die Studentenstadt Münster ja bekanntermaßen als die fahrradfreundlichste Stadt Deutschlands gilt. Da geht es in Sendenhorst gemächlicher zu.

Wie entstanden die Promenaden?

Bei H. Petzmeyer ist zu lesen: Im 7-jährigen Krieg, 1756 bis 1763, erkannte man auch im damaligen Fürstbistum Münster die militärische Nutzlosigkeit mittelalterlicher Stadumwallungen. Bis dahin war unser Städtchen von einer Doppelgraben-Anlage mit dazwischenliegendem Wall umgeben. Stadttore riegelten die vier Ausfallstraßen ab. Überall im Münsterland begann man auf Befehl des Fürstbischofs von Münster, die Wälle abzutragen und die Gräben zu verfüllen, so auch z. B. in Münster, wo in dieser Zeit die Promenade entstand. Auch in Sendenhorst traf der Befehl ein, die Stadtbefestigung zu beseitigen. Die erste Anordnung zur Planierung der Wälle wurde von den Bürgern einfach ignoriert. Der Krieg war gerade überstanden, 1764 waren einige Häuser auf dem Placken und am Ostgraben abgebrannt. Da hatten die Bürger andere Sorgen. Auch Münster ließ sich Zeit. 1778 kam von dort ein zweiter Befehl. *Richterlicher Befehl: Da bereits vor einigen Jahren beamtlich befohlen, daß die Stadtwälle demoliert werden sollten, dieses aber bis dato nicht befolgt wurde, so ist bei jetziger guter Witterung und wohlfeilen Zeiten damit unverzüglich der Anfang zu machen, und zwar: a) sind die Binnengräften zuzuerwerfen, b) Bürgermeister und Rat wechseln sich in der Aufsicht ab..., e) der Anfang ist vom Westtor zum Osttor zu machen, unverzüglich. Münster, den 13. März 1778.*

1779 konnte die Stadt das erste Teilstück der geplanten Wälle auf zwölf Jahre verpachten. Entlang der Außengräfte, die nicht zugeschüttet werden sollte, mußte ein Fahrweg von 9 Fuß (ca. 2,75 m) freigehalten werden. Ein Jahrzehnt ließen sich die Bürger Zeit, bis sie 1789 das nächste

Grabsteine auf dem ehemaligen Wall, Judenfriedhof

Teilstück der Wälle vom West- zum Südtor, längs des Westgrabens, planten. Das dritte Wallstück Südtor-Osttor wurde für 1791 vorgesehen. 1793 kam man nicht weiter »wegen der außerordentlichen Lebensmittelteuerung, damit den Leuten kein Tagelohn entgehe«. Bis 1798 waren keine Fortschritte zu verzeichnen, weil es »an hinlänglicher Erde mangelt, um den Graben zuzudämmen«. 1800 erging noch einmal eine dringende Aufforderung. Nach einem Vierteljahrhundert wurde das Werk 1802 endlich vollendet. Nach der Einebnung der Wälle verpachtete die Stadt das Wallland als Gartenland oder als Bleiche.

Einen Teil der alten Umwallung nördlich des Osttors übernahm die jüdische Gemeinde als Begräbnisplatz in Erbpacht. Dieser Judenfriedhof an der Ostpromenade auf dem »Wibbsenwall« entging der Zerstörung in der Zeit der NS-Herrschaft und ist geschichtlicher Zeuge sowohl für die Sendenhorster Synagogengemeinde als auch für die mittelalterliche Stadtbefestigung. Im Winter 1906/07 begann man mit der Verfüllung der Gräfte mit dem Mergelabraum des Strontianitbergbaus. Der stadtwärts gelegene Teil der bisherigen Gräben wurde den Gärten und Höfen der »Grabenstraßen« zugeschlagen. Der Krieg 1914/18 verhinderte einen fach- und sachgerechten Ausbau. Viele Abschnitte der Promenade blieben auf Jahrzehnte Provisorium und Flickwerk.

Heute stellt die Promenade einen (fast) geschlossenen Grüngürtel dar. Ein kleines Teilstück, ab der Neustraße bis zur Nordstraße, ist damals bebaut worden. Der Grund dafür ist leider (noch) nicht bekannt.

Eine kleiner Rundgang

Machen wir nun einen kleinen Rundgang (Dauer: ca. 40 min), beginnend ab der Kreuzung Promenade/Neustraße in Richtung Osten. An dieser Stelle kann natürlich nicht auf alle Gegebenheiten der Promenade eingegangen werden.

Auf der Ecke kann man ein kleines Häuschen sehen. Hier betrieb der verstorbene Einzelhändler Willi Blechschmidt einen Kiosk, bevor der

Stempelkugel an der Ecke Schluse/Ostenpromenade

Blick vom Kühl auf die Promenade mit Bonse'schem Schornstein im Hintergrund aus dem Jahr 2005. (mittlerweile zugebaut)

Schornstein der ehemaligen Brennerei Bonse

Einzelhändler für Tabakwaren und Zeitungen sein Geschäft an der Nordstraße eröffnete. Besonders war, dass es bei ihm wirklich alles zu kaufen gab, zumindest »gefühlte«. In der gesamten Promenade fallen die aufgestellten Spiegel des Friedenspfades auf. Wenn man in diese Spiegel schaut, sieht man stets die Kirche St. Martin und den auf dem Spiegel aufgetragenen Begriff. Folgt man der Promenade, die ab dieser Stelle in früheren Zeiten mit Akazien bepflanzt war, nach Osten, kommt man an den schon erwähnten Judenfriedhof, das letzte erhaltene Stück des ehemaligen Walles. Die Grabsteine tragen auf der stadtabwärts gelegenen Seite hebräische Inschriften und auf der anderen Seite deutsche. Sie zeugen von einer lebendigen jüdischen Gemeinde in Sendenhorst im 18./19. Jahrhundert. Wir folgen der Promenade und überqueren das Osttor. Hier gehen mehrere Wege und Pättkes ab, die es sich ebenfalls lohnt, zu Fuß zu erkunden.

Wir kommen an die Stempelkugel an der Ecke Schluse/Ostpromenade. Es handelt sich um eine große Steinkugel. Sie stammt von Ulrich Rothmund aus dem Jahre 1999. Diese kann man über das Sandbett rollen, und der in Spiegelschrift auf der Kugel eingemeißelte Spruch des Matthäus-Evangeliums (Mt. 5, 3-10) ist dann auf dem Grund lesbar. Eine interessante Sendenhorster Geschichte ist, dass die Kugel schon mal von Unbekannten bis zur Kirche gerollt wurde, was dem Pflaster gar nicht gut bekam. Da die Kirche auf dem Kiessandrücken liegt, also leicht erhöht, dürfte das bei dem Gewicht der Kugel kein Spaß gewesen sein. Wir sind unterwegs auf der Promenade Richtung Schluse. Es folgt eine scharfe Rechtskurve in die Schluse. Hier ist die Straße nur mit einer Reihe von Bäumen von der Promenade abgetrennt. Der Grund dafür ist, dass diese Promenade beim Bau der Schluse verlegt wurde, eine weitere Baumreihe fiel der Baumaßnahme zum Opfer und der Baum-Innenring wurde somit zum Außenring. Überschreiten wir nun die Südstraße. Rechts ist das »kaiserliche Postamt«, das Haus Bonse, zu sehen. Kaiserlich bezieht sich jedoch nicht auf das 1871 durch Bismarck gegründete Deutsche Reich, sondern auf das Heilige römische Reich deutscher Nation, dem Herrschaftsbereich

der römisch-deutschen Kaiser vom Mittelalter bis 1806, zu dem auch das Fürstbistum Münster gehörte. Die Auflösung des 1. Deutschen Kaiserreichs im Jahr 1806 bedeutete das Ende der Kaiserlichen Reichspost. Die Post wurde nach der Napoleonischen Zeit an die Nordstraße in das Haus Langen verlegt, wo sie bis zur Stadtsanierung untergebracht war.

Auf der linken Seite fällt einem der Schornstein der ehemaligen Brennerei Bonse auf. Es handelt sich um den letzten Brenneischornstein innerhalb der Stadt und zeugt von der Brenneitradition in Sendenhorst (Stadt der Kornbrenner). Eine Hinweistafel des Brennereipfades (Station 12) weist darauf hin. In früherer Zeit standen hier Linden und somit war hier die »Lindenpromenade«.

Weiter geht's in Richtung Kardinal-von-Galen-Schule. Wir kreuzen die Overbergstraße. Links ist das Türmchen der Grundschule mit dem ABC-Fähnchen zu sehen. Nun gelangen wir über die Weststraße in die Westenpromenade. Entsprechend der ehemaligen Bepflanzung wurde dieses Teilstück auch »Kastanienpromenade« genannt. Nach dem wir wieder ein paar Meter gegangen sind, lohnt es sich wieder, auch die Pättkes zu erkunden, die von der Promenade abführen. Wir kommen nun an die Nordstraße. Über den Zebrastreifen halten wir uns ein kleines Stück links in Richtung Bahnhof und »umwandern« das »zugebaute« Stück.

Wir gelangen wieder an den Ausgangspunkt des Rundgangs. Es gibt noch viele weitere Sehenswürdigkeiten, Kunstwerke und Geschichten, die noch genannt werden könnten. Entdecken Sie einen unserer schönsten Sendenhorster Wege!

Zusammengestellt von Christian Hölscher  
Heimatverein Sendenhorst e.V. | [www.sendenhorstergeschichten.de](http://www.sendenhorstergeschichten.de)

Aktuell Transport

Zuverlässig • pünktlich • schnell

24-Stundenservice • Montag – Sonntag • auch an Feiertagen  
Geschäftliche & private Aufträge • Umzüge und vieles mehr

Inh. Emirhüseyinoglu  
Partner von Hermes

Hoetmarerstr. 32  
48324 Sendenhorst  
Mobil: 0176 / 61344531  
Tel: 02526 / 9393604  
Fax: 02526 / 9393600

[aktuell-transport@gmx.de](mailto:aktuell-transport@gmx.de)

Original Steinbackofen  
PIZZERIA  
**Pinocchio**  
• lecker, frisch, zuverlässig •  
Lieferung frei Haus ab 9,00 Euro  
PIZZA-TAXI  
**02526 / 939 666**  
Mobil: 0172 / 571 8226

Osttor 1  
48324 Sendenhorst

Öffnungszeiten:  
Mo 17 - 22 Uhr  
Di-Do 11.30 - 14 Uhr + 17 - 22 Uhr

Fr 16.30 - 22.30 Uhr  
Sa, So, Feiertag, 14 - 22.30 Uhr

# Hölscher

Gardinen  
Sonnen- Insektenschutz  
Bodenbeläge  
Polsterungen  
Gardinenwaschservice

Bettwaren  
Bettwäsche  
Frottierwaren  
Badteppiche



Weststraße 3  
48324 Sendenhorst  
Tel.: 02526 / 1280  
Fax: 02526 / 4220  
Mobil: 0171 / 5851133  
[www.hoelscher-sendenhorst.de](http://www.hoelscher-sendenhorst.de) [hoelscher-sendenhorst@t-online.de](mailto:hoelscher-sendenhorst@t-online.de)

# Preisverleihung

Januar-Gewinnspiel

In der Januar-Ausgabe haben wir Euch gefragt, welcher Ort in Sendenhorst, Albersloh oder Umgebung auf dem nebenstehenden Bild zu sehen ist.

**Die Lösung lautet:**

Ältester Schafstall, Schulze Dernebockholt.



Foto von Gerd Friedrich

Die Gewinnerin ist:

**Maria Voßding**  
aus Sendenhorst

Sie gewann einen Familiengutschein für den Zoo Osnabrück (2 Erw. + 2 Kinder).

Sie freut sich, zusammen mit ihrem Mann und den Enkelkindern auf den Zoobesuch.



# Kleiner Ausblick in die nächste Ausgabe



Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Februar.

Wir wollen einen kleinen Blick in die Themen der nächsten stadtland magazin Ausgabe werfen:

- Angst vorm Zahnarzt
- Frühlingsanfang
- Frauenflohmärkte
- Umweltschutz

# Gewinnspiel

Welcher Ort in Sendenhorst, Albersloh oder Umgebung ist das?



Foto von Gerd Friedrich

Gewinne für 2 Personen das traditionelle Aschermittwochs-Gericht »Graue Erbsen-Essen« in der Börse Sendenhorst.

**So geht's:**

Wer weiß, welcher Ort links auf dem Foto zu sehen ist? Schreib uns einfach eine Nachricht mit deinem Tipp und deinem Namen, Adresse und Telefonnummer.\*

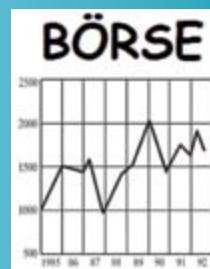
**E-Mail:** [redaktion@stadtlandmagazin.de](mailto:redaktion@stadtlandmagazin.de)

**stadtland magazin**  
Osttor 1  
48324 Sendenhorst  
Tel. 02526.5419669

**Einsendeschluss:** 10.02.2015

**Preisverleihung:** In der kommenden Ausgabe wird der/die GewinnerIn bekannt gegeben.

\* Die Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter. Mitarbeiter und Angehörige der Redaktion stadtland sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.



# Ideen? Lob? Kritik?

Was hat Euch in dieser stadtland magazin Ausgabe gefallen und was nicht? Habt Ihr Gedanken zu einem Artikel? Oder Themenvorschläge?

**Wir freuen uns über Rückmeldung von Euch!**

@ [feedback@stadtlandmagazin.de](mailto:feedback@stadtlandmagazin.de)

**Kurz-Link:** <http://k-urz.de/f6c4>

# IMPRESSUM

Das Mitmachmagazin für Menschen aus der Region.

Wir gehen auf Entdeckungsreise in Stadt und Land. Bunte Themen laden dazu ein, Neues zu erleben.

## Redaktion

stadtland magazin  
Osttor 1  
48324 Sendenhorst  
Tel.: 02526.5419669  
Fax: 02526.5419669  
E-Mail: [redaktion@stadtlandmagazin.de](mailto:redaktion@stadtlandmagazin.de)  
[www.stadtlandmagazin.de](http://www.stadtlandmagazin.de)

## Kleinanzeigen an:

[ka@stadtlandmagazin.de](mailto:ka@stadtlandmagazin.de)  
(kostenlos für private Nutzer)

## Herausgeber

Firma Wuttke, Sendenhorst

## Chefredaktion & Anzeigenleitung

Alexandra Wuttke V.i.S.d.P.

## Design & Redaktion

K. Inka Meyer



## Kooperationspartner & Anzeigenvertrieb

Zirk - Schumann GbR

Thomas Zirk Marcel Schumann



## Redaktionelle Mitarbeiter

Wolfram Opperbeck,  
Annette Brandenfels,  
Ulrike Podolszki,  
Conny Hallmann,  
Caroline Peters,  
Maria Gonstein,  
Mechthild Brockschmidt-Gerhardt,  
Inga Wondrich,  
Verena Walkowski,  
Christian Hölscher,  
Ute Neigenfind.

**Redaktionsschluss für März:** 10. Februar 2015

**Bitte stimmen Sie Berichte weit vor Redaktionsschluss mit uns ab, damit wir einen Platz für Sie reservieren können.**

**Erscheinungsdatum der März-Ausgabe**  
27. Februar 2015

**ClimatePartner**  
klimateutral

Druck | ID: 11151-1501-2024



Gartenstr. 6 · 48324 Sendenhorst  
Tel. 0 25 26 - 9 39 01 71  
[www.workoutfitness.de](http://www.workoutfitness.de)

**Fitness · Kurse**

**3 Wochen testen für 29 €  
oder 6 Monate 50% sparen.\***  
\* Gilt bei einer Anmeldung von 14 oder 24 Monaten.

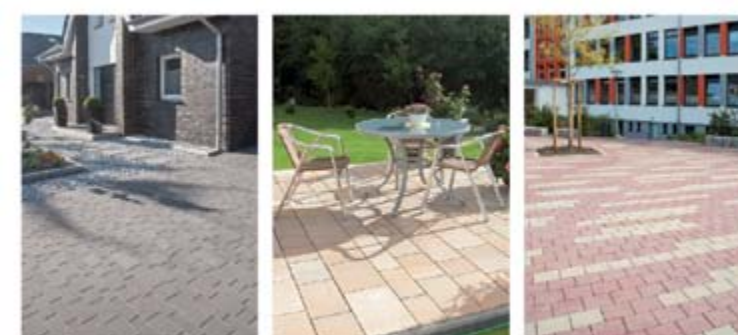


**BELÜG' DICH NICHT SELBST!**

Die 12 Kilo mehr sieht doch sowieso kein Mensch ...

Ab 2018 hab ich bestimmt viel mehr Zeit ...

Mein täglicher Fitness-Joghurt tut's doch auch ...



... diese Steine lässt man sich gerne in den Weg legen!



Bernhard Hartmann GmbH & Co. KG  
Gewerbegebiet Kleiwellenfeld  
Bunsenstraße 7 - 9 • 59229 Ahlen  
Telefon: 0 23 82 / 6 00 51  
Telefax: 0 23 82 / 6 00 54  
E-Mail: [info@beton-hartmann.de](mailto:info@beton-hartmann.de)

[www.beton-hartmann.de](http://www.beton-hartmann.de)

# MARKTPLATZ

kostenlos für private Nutzer

Du willst eine  
Kleinanzeige  
aufgeben?

Schreib uns einfach!

✉ stadtland magazin  
Osttor 1  
48324 Sendenhorst

@ oder per E-Mail:  
ka@stadtlandmagazin.de

oder ruf uns an:  
02526.5419669

## FLOHMARKT



Verkaufe, baue,  
renoviere Bienen-  
beuten und Zargen.  
DNM, Leibig usw.  
Ausführungen:  
verschraubt oder  
Fingerzinken.  
Für Rücksprache,  
Tel. 0152 . 25885638.



Ledercouch,  
top gepflegt, günstig  
abzugeben.  
Tel. 0163 . 7293022

## VERMIETUNG



Ferienwohnung bei der »Börse Sendenhorst«  
für insgesamt max. 6 Pers. zu vermieten.  
Küche, Bad, TV, WLAN, mit Parkplatz.  
Oststraße 6; Weitere Infos: Tel. 02526 . 3682.

## KURSE & WORKSHOPS

**Yogakurse im DRK-Heim.** Yoga auf dem  
Stuhl ist eine wunderbare Möglichkeit Yoga  
einmal anders kennenzulernen. Atemübun-  
gen, Körperstellungen (Asanas) u. Gleich-  
gewichtsübungen runden das Angebot ab.  
Schnupperstunde ist jederzeit möglich.  
Immer montags von 10.30 – 11.30 Uhr und  
donnerstags von 8.30 – 9.30 Uhr und von  
10 – 11.30 Uhr Yoga 50 Plus. Im DRK-Heim,  
Weststraße.  
Infos u. Anmeldung bei d. Yogalehrerin  
Adelheid Noldes. Tel.: 0151 . 70172091

## VERANSTALTUNGEN

### Karnevalsparty Börse 2015

»Ist zwar kein Sportler-Karneval,  
aber es wird sportlich gefeiert.«

Am 14.02.2015 steigt in der »Börse  
Sendenhorst« eine dicke Karnevalsparty.  
Alle Karnevalsfreunde und natürlich auch  
alle die es noch werden könnten, sind her-  
zlich eingeladen. Die Karten für diese Party  
werden ab dem 25.01. in der Börse oder bei  
Martin Kleikamp (m-kleikamp@web.de oder  
Tel. 0151 . 58755832) verkauft. Eine Karte  
kostet für Frauen 20 €, für Männer 30 €.  
Einlass: 20 Uhr. Es wird voraussichtlich nur  
einen kleinen Bestand für die Abendkasse  
geben. Wir freuen uns auf einen schönen  
Abend und eine lange Partynacht!

## GRÜSSE & LOB

Heut Zutage scheint alles so selbstver-  
ständlich. Nein ist es nicht. Wir möchten  
Danke sagen! An das Pfllegeteam Station  
2 des Elisabeth Stift Sendenhorst. Unse-  
re Mutter/Omi ist am 23.12.2014 auf die  
Station 2 gekommen und ist am 1.1.2015  
verstorben. Wir möchten uns auch auf  
diesem Wege recht herzlich Bedanken bei  
dem Pfllegeteam mit welcher Fürsorge und  
Hingabe Sie unsere Mutter in Ihren letzten  
Tagen begleitet haben. Dem Team und den  
Menschen die in diesem Beruf arbeiten  
gilt unsere Anerkennung und Respekt. Im  
Namen meiner Mutter und von uns noch-  
mals vielen Dank an das Team der Station 2.  
Stephan + Robin Hauser

Michael Bruland grüßt Familie Johannes und  
Agnes Bruland und Annegret Schmalz aus  
Sendenhorst

Ein Valentinstagsgruß für den besten  
Ehemann und Familienvater,  
deine Multitasking-Frau.

## FREIZEIT

Welche Dame zw. 40-70 J. hat Interesse an  
esoterischen Themen, u.a. Geistheilung,  
Reinkarnation? Freue mich auf Ihre Antwort.  
Tel./SMS 0152 . 368 42954  
E-Mail remigius\_1@web.de

DAS VERSTECKTE MODEHAUS IM HERZEN VON SENDENHORST

10€  
Gutschein\*

\* ab einem Einkauf  
von 60 €. Gültig im  
Februar 2015.  
Gilt pro Einkauf/Tag.

SCHUMANN  
MODEHAUS

KOMPETENT UND STILVOLL BERATEN  
IM HERZEN VON SENDENHORST

Südstraße 15 a • 48324 Sendenhorst • Tel.: 02526-1418



Winterschlussverkauf!  
bis zu 70% reduziert